BERGHEIMER *Chronik*

AKTUELLES UND
HISTORISCHES
AUS UNSEREM STADTTEIL











Die Jugend in Bergheim

Was ist los in Sachen Schule, Bildung, Sport und Freizeit

Wir für die Bürger - gemeinsam für Bergheim

ORTSRING BERGHEIM an der Sieg

Ausgabe April 2023 30

Impressum

Herausgeber:
Ortsring Bergheim e.V.
Mail: Info@Ortsring-Bergheim.de

Redaktion:
Peter Reiss, Raimund Stocksiefen, Judith Krämer, Rene Wirtz
Mail:
redaktion@ortsring-bergheim.de

Layout und Satz:
Peter Reiss

Herstellung:
4stepsmedia, 53844 Troisdorf

Druckauflage:
2500 Stück

Erscheinungsweise:
Zweimal jährlich

Verbreitungsgebiet:
Kostenlose Verteilung an alle Bergheimer Haushalte. Weitere Exemplare liegen in Bergheimer Geschäften und im Rathaus der Stadt Troisdorf aus.

Die Bilder dieser Ausgabe stammen von:
Peter Reiss - Archiv 4stepsmedia; Adobe Stock; Pixabay; Fischereimuseum und Fischerei-Bruderschaft zu Bergheim an der Sieg; Hans-Erich Engels; Kanu Klub Pirat; Freiwillige Feuerwehr - Löschgruppe Bergheim; Pressestelle der Stadt Troisdorf; SV Bergheim; Junggesellenverein„Einigkeit“ Bergheim; Jugendzentrum TK3; Förderverein der Schule - Claudia Koppenol; Kleine Strolche, Bergheim; Kita Markusstraße; Raimund Stocksiefen; Kanuklub Pirat, Bergheim

Redakt. Haftungsausschluss:
Die Redaktion übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts der abgedruckten Texte und gesponserten Anzeigen keine Gewähr. Sie distanziert sich ausdrücklich von Inhalten der Werbung politischer Parteien.
Veröffentlichte Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender/innen wider, die nicht mit der Ansicht des Redaktionsteams übereinstimmen muss.
Falls dem Redaktionsteam zu viele Artikel vorliegen sollten, sind Wartezeiten bis zu einer Veröffentlichung unvermeidlich. Die Redaktion behält sich das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung vor. Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, dass Leserbriefe grundsätzlich kurz gehalten werden sollen.



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
der Winter ist Vergangenheit und die Temperaturen steigen endlich wieder. Es regt sich auch schon das Eine oder Andere in der Natur und man spürt förmlich den Aufbruch zu neuem Leben.
Auch bei unserer Jugend tut sich einiges. Hatten Erwachsene bislang den Eindruck, Jugendliche von heute interessieren sich nur für Computerspiele, Partys und Chillen, liegen sie damit heute nicht mehr so richtig. Nur ein geringer Anteil der Jugend erfüllt dieses Klischee.
Eine Studie des Sinus-Instituts zeigt, dass aus den Rebellen der letzten Jahre längst auch Normalos geworden sind. Das Sicherheitsbedürfnis der Jugendlichen steigt. Für die Zukunft wünschen sich die meisten 14 bis 17-Jährigen eine Familie mit Kindern, einen Freundeskreis, Gesundheit, finanzielle Sicherheit und ein Job mit Sinn.
Die neue Ernsthaftigkeit der Jugend geht nicht zuletzt mit der Sorge um unseren Planeten einher. Viele verspüren das Gefühl von Machtlosigkeit in Bezug auf die Klimakrise. Sie fühlen sich von der Politik und auch von älteren Generationen nicht ausreichend repräsentiert und verstanden. Fridays for Future zeigt, dass einige von ihnen auf Problemlösungen drängen und etwas bewegen wollen.
Da ist großes Potenzial gerade für Schulen vorhanden, denn auch hier fühlen sich viele Jugendliche nicht ernst genommen, weil es kaum Möglichkeiten für Mitbestimmung in einem statischen System gibt.
Dabei liegt der Bildungsauftrag doch gerade bei der Erziehung von jungen Menschen zu demokratiebewussten Bürgerinnen und Bürgern.
Wo, wenn nicht hier sollten sie lernen, ihre Meinung zu sagen und andere Meinungen zu hören.
Neben den Schulen bilden aber auch Vereine und andere Institutionen eine Bühne für die Erziehung von Jugendlichen hin zu einer mitbestimmenden Gesellschaft.
Von der vielseitigen Jugendarbeit bei uns in Bergheim wird in dieser Ausgabe der Chronik berichtet. Ebenfalls haben wir wieder interessante Neuigkeiten aus unserem Stadtteil und der Umgebung, Geschichtliches aus unserer Heimat und natürlich weitere Aktivitäten unserer Ortsvereine im Gepäck.
Also nehmen Sie sich ein halbes Stündchen Zeit, vielleicht bei einer Tasse Kaffee im Grünen, um in Ruhe in dieser neuen Ausgabe zu blättern.
Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Spaß beim Durchstöbern.

Peter Reiss
Redaktionsleiter

Troisdorf öffnet virtuelle Beratungsbüros

Ab sofort profitieren Troisdorfer Bürger*innen von einem neuen digitalen Serviceangebot der Stadtverwaltung. Mit Hilfe von virtuellen Beratungsbüros können Bürger*innen persönliche Beratung in Anspruch nehmen, ohne hierzu das Rathaus aufzusuchen. Unter troisdorf.de/online-beratung hat die Stadt Troisdorf gleich drei virtuelle Büros eingerichtet. Die Beratungsbüros decken die Bereiche Wohnberechtigungsschein und Wohnungsvermittlung, Senioren- und Pflegeberatung sowie Hilfe für Bürger*innen mit Migrationshintergrund ab. Die virtuellen Büros sind zu festen Zeiten von Mitarbeitenden besetzt und können spontan, oder nach Terminvergabe betreten werden.
Ulrike Hanke, Leiterin des Amts für Soziales, Wohnen und Integration: „Wir freuen uns über diese zusätzliche Möglichkeit, unsere Beratungsleistungen anzubieten. Das Angebot kann auch für Verwandte und Hilfeleistende interessant sein, die sich so die Wegstrecke ins Rathaus sparen“.
Fabian Wagner, Digitalisierungsbeauftragter der Stadt Troisdorf: „Das virtuelle Beratungsbüro ist eines der Digital-Projekte, welche sich die Bürger*innen während des Smart City Strategieprozesses besonders gewünscht haben. In einem ersten Schritt testen wir es nun über einen Zeitraum von drei Monaten. Bei positiver Resonanz können wir uns gut vorstellen, das Angebot zu verstetigen und auch auf andere Verwaltungsbereiche auszuweiten“.
Alexander Biber, Bürgermeister der Stadt Troisdorf erklärt: „Das virtuelle Beratungsbüro ist ein konkretes Beispiel dafür, wie wir digitale Lösungen einsetzen, um den Service für die Menschen dieser Stadt zu verbessern. Gleichzeitig optimieren wir so auch die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden. Persönliche Beratung kann auf diesem Wege auch aus dem Home-Office stattfinden. Von dem neuen Serviceangebot profitieren also alle Beteiligten.“

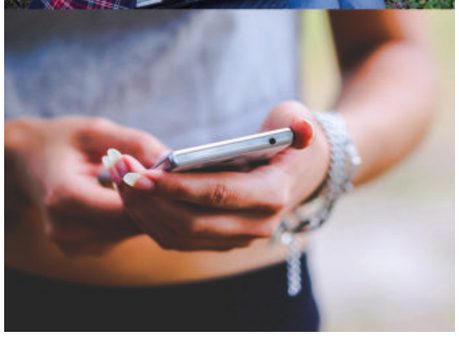


Cyber-Grooming

Prävention gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen im Internet

Wir wollen, dass Sie sicher leben. Ihre Polizei
Kompetent. Kostenlos. Neutral.





Cyber-Grooming ist die gezielte Anbahnung sexueller Kontakte mit Minderjährigen über das Internet. Die Täter geben sich in Chats oder Online-Communitys gegenüber Kindern oder Jugendlichen als gleichaltrig aus, um so zunächst das Vertrauen der arglosen Minderjährigen zu gewinnen. Sie verfolgen damit meistens das Ziel, sich auch in der „realen" Welt mit den minderjährigen Opfern zu treffen und sie zu missbrauchen.

Oft können die Täter die Minderjährigen vorher dazu überreden, ihnen freizügige Selbstporträts zuzusenden.
Einmal auf diese Weise hergestelltes sexualisiertes Bild- oder Videomaterial bleibt weiter im Umlauf. Es wird in der Regel getauscht, an Dritte weitergegeben oder auf andere Weise verbreitet oder in erpresserischer Weise als Druckmittel gegen die Minderjährigen eingesetzt.

Cyber-Grooming ist eine Straftat

Vor einigen Jahren ist das Sexualstrafrecht novelliert worden und in Kraft getreten. Im Wesentlichen wurde eine EU-Richtlinie zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Ausbeutung umgesetzt. Wenn eine Kontaktaufnahme im Netz zum Ziel hat, eine minderjährige Person real zu treffen und sie zu sexuellen Handlungen zu bewegen, dann ist das möglicherweise eine strafbare Vorbereitungshandlung. In diesen Fällen spricht die Justiz vom sexuellen Missbrauch von Kindern.

Was ist zu tun, wenn man auf diese Art „angemacht" wird?

- Das Gespräch mit einer Vertrauensperson ist wichtig. Dies können zum Beispiel Freunde/Freundinnen, eine Lehrkraft oder die Eltern sein.
- Für Kinder und Jugendliche gilt: "Triff dich nie allein mit einem dir nicht persönlich bekannten Chatpartner."
- Erwachsene sollten solche Treffen ebenfalls vermeiden oder zumindest auf ein Treffen in der Öffentlichkeit bestehen.
- Bilder, insbesondere freizügige Bilder, nie an unbekannte Personen, die man nur aus der virtuellen Welt kennt, versenden.

Wie können Eltern zur Verhinderung der Straftat beitragen?

- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Problematik und achten Sie darauf, dass Ihre Kinder in Chats und sozialen Netzwerken keine persönlichen Angaben wie Adresse und Telefonnummer machen.
- Wirken Sie darauf hin, dass Kinder und Jugendliche verantwortungsvoll mit ihren Fotos und Videos umgehen und nicht alles posten, insbesondere keine Aufnahmen aus dem intimen Lebensbereich.
- Besprechen Sie mit Ihren Kindern den Unterschied zwischen einem „Freund" im realen Leben und einem „Freund" in der virtuellen Welt.
- Helfen Sie Ihren Kindern bei den Einstellungen für die Privatsphäre in sozialen Netzwerken, um private Informationen auf ein Mindestmaß zu reduzieren und nur einem engen Personenkreis sichtbar zu machen.

Die Polizei ist in jedem Fall immer ansprechbar. Erstatten Sie Strafanzeige oder suchen Sie das Beratungsgespräch bei Ihrer Polizei vor Ort.

Seniorenkurse für Handy, Tablet und Laptop

Das Mehrgenerationenhaus „Uferstübchen" in Troisdorf ist einer der vom „DigitalPakt Alter" ausgezeichneten 150 digitalen Erfahrungsorte in Deutschland und begleitet ältere Menschen in die digitale Welt.
Neulinge, Anfänger*innen und Fortgeschrittene können den Umgang mit Smartphone, Tablet oder Laptop erlernen, sich weiterbilden und sich gegenseitig unterstützen.



In entspannter Atmosphäre, die viel Zeit zum Nachfragen und Üben bietet, lernen Teilnehmer*innen die Funktionsweisen und Einstellungen des Smartphones oder Tablets wie z.B. Schriftgröße und Helligkeit kennen, lernen Apps zu installieren oder im Internet zu surfen.
Interessent*innen können sich mit eigenen Themenvorschlägen oder Fragestellungen an das Uferstübchen wenden.

Das Uferstübchen bietet zur Zeit Angebote rund um die digitalen Medien zu folgenden Zeiten an:

Jeden 1. + 3. Montag im Monat von 11:00 - 12:30 Uhr Smartphone-Sprechstunde mit Rosi Schmitz
Jeden Donnerstag von 10:30 -12:30 Uhr Internetcafé mit Manni Kuske

Eigene Smartphones und Tablets können mitgebracht werden.
Aber auch ohne jegliche Vorkenntnisse und ohne ein eigenes Smartphone oder Tablet ist die Teilnahme an diesem Angebot möglich.



Für den WLAN-Zugang ist dank Freifunk bestens gesorgt.
Nähere Informationen zu diesen und unseren anderen Angeboten erhalten Sie bei Frau Eva Basten im Mehrgenerationenhaus Haus International - Zweigstelle Uferstübchen, Am Ufer 27, 53842 Troisdorf, Tel. 02241-1696605.

Neuer Bücherschrank

Am Elly-Heuss-Knapp-Platz in Bergheim bietet ein neu aufgestellter „offener Bücherschrank" die Möglichkeit des Büchertausches.
In der Bergheimer „Mini-Bibliothek" können die Bergheimer Leseratten ab sofort kostenlos ihre Lieblingsbücher tauschen.
Ortsvorsteher und zweiter stellvertretender Bürgermeister, Guido Menzenbach, freut sich über die zusätzliche Möglichkeit des Büchertausches in Bergheim:
„Mir gefällt das Konzept. Bücher haben trotz Internet und Smartphones nach wie vor noch einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft. In Bücherschränken teilen wir unsere Begeisterung für Geschichten, Erzählungen und Fachwissen. Daher freue ich mich sehr, dass wir unseren Bürger*innen dieses Angebot machen können."
Helga Gutmann und Arnd Burgers kümmern sich als Paten um den Bücherschrank und haben eine Bitte an die Nutzer*innen:
„Es sollten nur Bücher in einem guten Zustand

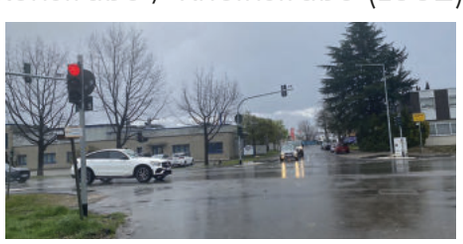


in den Schrank gestellt werden, von denen auszugehen ist, dass sie schnell einen neuen Leser oder eine interessierte Leserin finden."
Leider kommt es immer wieder vor, dass alte, zerfledderte oder verschmutzte Bücher in den Schränken landen, die dann aussortiert und entsorgt werden müssen.
Guido Menzenbach wünscht allen Bürger:innen viel Spass beim Stöbern und beim Lesen.

Neue Lichtzeichenanlage

an der Ecke Glockenstraße / Rheinstraße (L332)

Trotz der in den kommenden Jahren zu erwartenden Fertigstellung der Ortsumfahrung Niederkassel (L269n), die an der Mondorfer Reitsporthalle vorbei über einen Kreisverkehr auf Höhe der Bahntrasse auf die jetzige L269 führt, wurde kürzlich ein weiteres Straßenbauprojekt bei uns hier in Bergheim abgeschlossen:
Unser Industriegebiet und die Rheinstraße sind nun über eine Ampelanlage (Lichtzeichenanlage)



miteinander verbunden.
Doch was ist der Grund für die Veränderung? Nach einem unfallbedingten Todesfall im Frühjahr 2015 stand fest, dass die Stelle als eine von nur 5 Unfallhäufungsstellen im Gebiet der Stadt Troisdorf eingestuft werden musste.
Eine Baumaßnahme also, die nun unser aller Verkehrssicherheit erhöhen soll, um weitere tragische Unglücke zu verhindern.

Unsere Poststelle macht dicht

Wir Bergheimer kennen es nicht anders - wollten wir zur Post, dann gingen wir zu Fuchs. Neben Haushaltswaren, einem Schlüsseldienst und einem Fahrradladen war bei der Familie Fuchs auch unsere Postfiliale. Hier bekamen wir unsere Briefmarken her, konnten Pakete abgeben und auch Geld abheben. Das alles ist nun vorbei. Am 31. Mai 2023 macht das Geschäft endgültig dicht.
Gerade für unsere älteren Mitbürger:innen ist dies ein schwerer Schlag, müssen sie doch jetzt lange Wege in Anspruch nehmen. Auch war die Poststelle immer ein Ort der Kommunikation, wo man mal ein „Schwätzchen" halten konnte. Dies alles gehört nun bei uns der Vergangenheit an. Aber es trifft ja nicht nur Bergheim.
Laut Bundesnetzagentur sind durch die hohe Fluktuation von Poststellen-Betreibern im ländlichen Raum Lücken entstanden.
So sollen derzeit circa 140 Standorte nicht mehr besetzt sein, obgleich es eigentlich für Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern eine Filiale geben muss.
Die Ampelkoalition will das veraltete Postgesetz novellieren. Es wurde zuletzt 1999 grundlegend überarbeitet, also in einer Zeit, als Briefe viel wichtiger waren als im heutigen Internetzeitalter. Welche Auswirkungen dies haben wird, ist zur Zeit noch nicht bekannt. Fakt ist aber, dass unser guter, alter Postschalter nun geschlossen bleibt und uns allen fehlen wird.

Ein ganz großes Dankeschön gilt der Familie Fuchs, die seit Jahrzehnten immer unsere zuverlässigen Postillone waren. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und dass sie sich auf ein friedvolles, künftiges Rentnerdasein freuen dürfen.

Die Herrlichkeit des Gartens

von Lothar Schwarz

Als Adam aus dem Paradies
vom Engel ward vertrieben,
weil Eva ihn mal beißen ließ
vom Apfel, den die Schlange pries,
begannen sie erst richtig,
dies Ur-Paradies zu lieben.
„Ach." seufzten sie, „die Herrlichkeit
des Gartens Eden liegt so weit!"

Die Erde war recht öd und leer -
die Lage eher krisisch.
„Es muss ein neuer Garten her!"
rief Adam. „Geht's auch noch so schwer,
und schwitzt und stöhnt man noch so sehr:
ich will es paradiesisch!"
So fing beim allerersten Mann
die Herrlichkeit des Gartens an.

Er brach die Scholle, pflanzt' den Baum,
nicht nur zum Überleben,
auch um im Feld am Waldessaum
dem langegehegten Sehnsuchts-Traum
vom Paradies auf kleinstem Raum
alsbald Gestalt zu geben.
Allmählich wuchs, und mit der Zeit,
des Gartens ganze Herrlichkeit.

Wir Enkel Adams streben nun,
obwohl den Garten Eden
wir niemals sahen, nicht zu ruh'n,
in Schürze, Hut und Gartenschuh'n
es ihm voll Eifer nachzutun:
ein Paradies für jeden!
Im Garten schaffen Mann und Weib
jetzt Herrlichkeit zum Zeitvertreib.

Wir säen uns ein Blumenbeet,
wir pflanzen uns Rabatten:
in Regenbogenfarben steht
der bunte Segen am Staket.
Und dieses Fleckchen Erde dreht
sich teils in Licht und Schatten.
Solch´ Herrlichkeit des Gartens ist
fast, wie sie Adam einst vermisst!

Zwar können wir das Paradies
an Schönheit nicht erreichen,
doch lassen wir dem Vorbild, wie's
der Schöpfer Adam schauen ließ,
der eine bunte Vielfalt pries,
auch unser Eden gleichen!
Dann jauchzen Kind und Mann und Frau:
„Oh Herrlichkeit - der Garten, schau!



Junggesellenverein „Einigkeit“

Geschichtliches von 1995 - 1998

Kaum Aktion und frustrierte Junggesellen so kann man die Zeiten damals beschreiben. Da ich wieder mal kommisarisch den Vorsitz übernehmen musste, schwante mir aufgrund des bevorstehenden 130 Jubiläumsfestes Schlimmes. Ich setzte alles auf eine Karte, ging zum Müllekovener Ortsring, buchte die Müllekovener Mehrzweckhalle, buchte die Musik und die Kutschen. Danach rief ich in der Gaststätte Weis eine Versammlung ein und teilte dem versammelten Restverein mit, dass zum Jubiläum wieder ein Maifest stattfinden müsste. Lange Gesichter sah ich und rief vierzehn Tage später eine erneute Versammlung ein, die, oh Wunder, sehr gut besucht wurde.
Als ich über meine Aktivitäten berichtete, sah ich drei neue Gesichter, die ich dann auch begrüßte. Die Drei waren sehr neugierig auf das bevorstehende Maifest, da ich die Familien der Drei kannte bot ich ihnen die Mitarbeit im Verein an, selbstverständlich mit meiner Mitwirkung.
Die Drei nahmen an und der neue 1. Vorsitzende hieß Michael Stocksiefen.

Alle darauffolgenden Treffen und Versammlungen wurden in meinem Hause durchgeführt und liefen sehr harmonisch ab. Die Drei fügten sich prima ein waren sehr aktiv und das kleine Pflänzchen Junggesellenverein fing wieder an zu wachsen. Die Vorbereitungen liefen toll und noch ein glücklicher Zufall kam uns zugute. Der städtische Platz am Feuerwehrhaus wurde frei, Matthias Engels machte uns darauf aufmerksam. Der damalige Ortsvorsteher Peter Wirtz räumte uns alle bürokratische Hürden aus dem Weg und die Bergheimer Kirmes, zum erstenmal mit eigener Bierbude wurde ein toller Erfolg.Noch wichtiger war die drei neuen Mitglieder hatten einen großen Bekannten- und Freundeskreis, wovon viele spontan in den JGV eintraten. Ich glaubte meinen Augen nicht zu trauen, wie sich alle Neuzugänge nahtlos einfügten und ihre Arbeit taten. Von überall her neue Gesichter und neue Mitglieder. Der schöne Erfolg auf der Kirmes schweißte die Jungen zusammen und es wurden wieder regelmäßige Versammlungen durchgeführt.

Durch den enormen Mitgliederzuwachs waren endlich die Junggesellen wieder in der Überzahl. Es war aber nicht nur Masse sondern echte Klasse. So konnten dann die Vorbereitungen zum Jubiläum und dem ersten Maifest nach langer Pause beginnen. Eins möchte ich hier einmal klarstellen: Die Einnahmen der Kirmes über die des öfteren spekuliert wird, fließen fast komplett wieder in den Heimatort zurück!!
Und nach dem Wetterdebakel im Jahre 2022 ist es gut, dass die Jungens ein kleines Polster haben. Das erste Mal in der Geschichte des Vereins.

Hans Schmitz

Turnverein 1909 e.V. Bergheim / Sieg

Nach langer Zeit möchten wir wieder einen Beitrag an der Bergheimer Chronik leisten.
Im Oktober 2022 wurden auf der Jahreshauptversammlung drei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Andrea Voigt (1. Vorsitzende), Nicolas Nguyen (stellv. Geschäftsführer) sowie Lars Schmelzer (2. Kassenwart).

Durch den Tod von Herrn Heiner Droste (1. Vorsitzender) sowie wechselnde Vorstandsmitglieder, ist im Vorstand ein großer Umbruch entstanden. Wir stehen vor großen Herausforderungen, denen wir uns aktuell stellen müssen und werden. Die Zukunft des Vereins erhalten, aktiv gestalten, neue Wege gehen sind nur wenige Punkte, die auf der Agenda stehen.

Seit Februar 2023 hängt ein Briefkasten an der Paul-Schürmann-Halle, der gerne mit Anregungen, Anmeldungen und allgemeinem Schriftverkehr bestückt werden darf. Die Adresse lautet: Turnverein Bergheim 1909 e. V., Paul-Schürmann-Platz, 53844 Troisdorf.

Aktuell findet ein Workshop unter der Leitung von Edmund „Eddy“ Mundorf statt. Selbstbehauptung, Gewaltprävention und Selbstverteidigung für Frauen. In der jetzigen Zeit aktueller denn je.

Vorrausschauend wird es wieder eine Nikolausfeier im Dezember 2023 für unsere Kinder geben. Detaillierte Infos werden noch bekanntgegeben.



Wir, der Vorstand des Turnvereins, wollen weiterhin den Verein aufrechterhalten, Ansprechpartner sein und den Blick nach vorne richten.

Neue Broschüre

Wegweiser zu städtischen Dienstleistungen

Wer hilft mir weiter, wenn ich ein bestimmtes Anliegen habe? Wie erreiche ich die zuständige Dienststelle der Stadt Troisdorf? Antworten auf diese Fragen liefert die Broschüre „Was erledige ich wo?“ Die Broschüre hilft bei der Suche nach der richtigen Anlaufstelle in der Stadtverwaltung. Alphabetisch sind Stichworte aufgeführt, die alle Anliegen erfassen. Passend dazu findet man die jeweilige Dienststelle, ihre Adresse und die zugehörigen Telefonnummern. Die Beschäftigten der Stadtverwaltung stehen mit Rat und Tat zur Seite, bei allem, was zu erledigen ist.
Erhältlich ist die Broschüre an der Theke im Rathausfoyer, im Mobilitätszentrum am Bahnhof und in der Tourist-Information im Komplex Burg Wissem. Bei der Neuanmeldung im Bürgerbüro im Verwaltungsgebäude, Kaiserstraße 1a, wird die Broschüre ebenfalls ausgehändigt.

Auf der Homepage der Stadt unter www.troisdorf.de findet man sie unter dem Stichwort >Broschüre< Was erledige ich wo? Hier kann man digital durch das Heft blättern und es auch herunterladen.

Bergheim im Spiegel seiner Straßennamen

Heute: Elisabeth-Selbert-Straße



Am 22. September 1896 wird Martha Elisabeth Rohde in Kassel geboren. Ihr Vater arbeitete als Gefangenenaufseher während ihre Mutter sich um den Haushalt und die vier Töchter kümmerte. Nach dem Besuch der Volks- und Realschule musste sie diese ohne Zeugnis und Mittlere Reife verlassen, da die höhere Mädchenschule für die Familie nicht bezahlbar war. Nachdem sie noch ein Jahr die Kasseler Gewerbe- und Handelsschule absolvierte, wurde sie Auslandskorrespondentin bei einer Import- und Exportfirma. Später fand sie eine Anstellung als Postgehilfin im Telegrafendienst.

Sie lernte während der Novemberrevolution den sozialdemokratischen Kommunalpolitiker Adam Selbert kennen, den sie im Oktober 1920 heiratete. Sie tritt der SPD bei und lässt sich in den Finanz- und Steuerausschuss wählen.

Als Delegierte der SPD-Frauenkonferenz und des SPD-Parteitages tritt sie für eine konsequente Gleichberechtigung von Männern und Frauen ein. Im Jahr 1924 äußert sie sich besorgt über die Wahlerfolge der antidemokratischen Deutschnationalen Volkspartei (DNVP), in der sie eine Gefahr für das Frauenwahlrecht sieht.

Bis 1926 bereitet sie sich auf das Abitur vor und legt als Externe dieses ab. Es folgte ein Studium der Rechts- und Staatswissenschaften an den Universitäten Marburg und Göttingen, wo sie eine von fünf Frauen unter 300 Studenten war.

Nach dem Ersten Juristischen Staatsexamen promoviert sie über das Thema „Ehezerrüttung als Scheidungsgrund“ zum Dr.jur. Kurz bevor das nationalsozialistische Regime Frauen den Zugang zum Anwaltsberuf verwehrt, wird Selbert zur Rechtsanwaltschaft zugelassen. In Kassel übernimmt sie die Kanzlei zweier jüdischer Rechtsanwälte. In der Folgezeit bearbeitet sie Wirtschaftsstrafsachen, Meineidverfahren und Jugendgerichtsdelikte. Selbert arbeitet mit einer Gruppe von Anwälten zusammen, die die Möglichkeiten des Justizsystems nutzen, um Menschen vor Verfolgung, Zwangsarbeit, Dienstverpflichtung und Konzentrationslager zu schützen.



Es folgen Jahre des politischen Engagements bis sie 1949 als eine von vier Frauen unter 65 Abgeordneten, Vertreterin Niedersachsens im Parlamentarischen Rat wird.

Ihr Antrag, die Formulierung „Frauen und Männer sind gleichberechtigt“ ins Grundgesetz aufzunehmen, wird vom Hauptausschuss des Parlamentarischen Rates abgelehnt. Nach einem Aufruf in den Medien, begann ein Beschwerdeansturm von Frauen beim Parlamentarischen Rat, der schließlich dem öffentlichen Druck nachgibt und am 18. Januar 1949 den Gleichheitsgrundsatz als unveräußerliches Grundrecht in die Verfassung aufnimmt.

Am 14. August 1949 scheiterte sie knapp bei den Wahlen zum Ersten Deutschen Bundestag. Fortan konzentrierte sie sich auf ihre Arbeit im Hessischen Landtag. Dort setzte sie sich für ein Recht auf Kriegsdienstverweigerung und die Humanisierung des Strafvollzugs ein. Über die Jahre hinweg erhielt sie diverse Auszeichnungen und es wurde der Elisabeth-Selbert-Preis ins Leben gerufen, der journalistische Arbeiten würdigt, die das Verständnis für die Situation der Frau und die Notwendigkeit ihrer Gleichstellung in der Gesellschaft fördern.

Am 9. Juni 1989 stirbt Elisabeth Selbert in Kassel.

7 Dinge, die Frauen früher nicht durften

Es ist noch gar nicht so lange her, da wurden Frauen Dinge verwehrt, die heute normal sind. Wir haben mal kurz zusammengefasst.

1. Einen Bikini tragen

In den 1920ern war es Frauen nicht nur untersagt Bikinis zu tragen, sie wurden sogar verhaftet, wenn sie es taten. Erst in den späten 1960er Jahren wurde der Bikini, wie wir ihn heute kennen und lieben, wieder populär.

2. Den eigenen Namen behalten

Frauen durften bis ins Jahr 1991 nicht entscheiden, ob sie ihren Nachnamen nach der Eheschließung behalten wollen. Davor musste die Frau den Namen des Mannes tragen, sofern er nicht ihren haben wollte.

3. Sich scheiden lassen

Bis in das Jahr 1977 galt das sogenannte Schuldprinzip, wenn eine Frau sich scheiden lassen wollte. Das bedeutete in etwa so viel wie: Die Frau ist schuld am Scheitern der Ehe und kann aus diesen Gründen auch keine Unterhaltsansprüche stellen. Für eine Frau bedeutete das nicht nur den gesellschaftlichen, sondern somit auch den finanziellen Ruin. Kein Wunder, dass Scheidungen damals also eher selten waren.

4. Vergewaltigungen in der Ehe anzeigen

Und weil die erschütternden Fakten rund um die Ehe noch nicht genug sind: Bis 1996 gab es offiziell keine Vergewaltigungen innerhalb einer Ehe. Geschlechtsverkehr zählte zu den „ehelichen Pflichten“ einer Frau – egal, ob sie wollte oder nicht.

5. Nachts arbeiten

Erst seit 1992 ist es Frauen gesetzlich erlaubt zwischen 20 und sechs Uhr zu arbeiten. Das war ihnen in den Jahren zuvor aus „sittlichen und gesundheitlichen Gründen“ nicht erlaubt.

6. Fußball spielen

1930 wurde der erste Fußball-Club in Deutschland gegründet. Wegen großen Protesten gegen Fußball-spielende-Frauen wurde dieser jedoch ein Jahr später wieder aufgelöst. Fußball sei zu unweiblich, roh und unästhetisch. In den 1950ern wurde Frauenfußball sogar verboten, da beim Kampf um den Ball jegliche Anmut des weiblichen Körpers verschwinden würde. Erst 1970 wurden die reinen Frauen-Vereine wieder zugelassen, jedoch nur unter Bedingungen wie: gespielt wird nur bei schönem Wetter.

7. Eine andere Frau heiraten

2017 war das Jahr der Ehe für alle. Paare dürfen jetzt auch unabhängig von ihrem Geschlecht heiraten. Das betrifft zwar nicht nur die Frauen unserer Gesellschaft, ist aber trotzdem eine längst überfällige Entwicklung.

Es ist schon bemerkenswert, was Frauen, wie Elisabeth Selbert für die Gesellschaft, die wir heute kennen, erkämpft haben.

TROISDORF
UND SEINE STADTTEILE
Heute:
Kriegsdorf und Eschmar



Kriegsdorf

Kriegsdorf - was ist denn das für ein Name? Wohnt hier in diesem kleinen Dorf am Rande des Troisdorfer Siedlungsgebietes etwa ein besonders streitsüchtiges Volk?
Nein - der Name ist nicht aus irgendwelchen kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Es wird vielmehr die Geschichte erzählt, dass früher einmal ein alter Rheinarm - vielleicht war es auch nur ein kleiner Bach - bis nach Kriegsdorf gereicht hat. Ein solches Rinnsal wurde im 12. Jahrhundert „Criche" genannt, später wurde es „Creek" genannt, das Dorf am langen Wasserarm, das Dorf am Rande eines (vertrockneten) Moores. Vielleicht ist es aber auch wie bei Troisdorf ein Vorname, den man heute nicht mehr kennt. Im Laufe der Geschichte gab es dabei viele Schreibweisen für Kriegsdorf: Creistorp (1378), Kreistorf (1471), Kriesdorf (1770), ab 1824: Kriegsdorf.

Es wurde uns von den Vorfahren überliefert, dass die Kriegsdorfer Bürger als **„Lehmträtscher"** bezeichnet werden. Wie kam es dazu? Der schwere und vielfach nasse Lehmboden haftete an den Schuhen und so wurden die Kriegsdorfer auch außerhalb des Ortes erkannt. Es wird heute die Geschichte erzählt, dass die Kriegsdorfer früher nach Sieglar zur Sonntagsmesse gingen und auf den Feldwegen zwischen den beiden Orten war Lehm. Und so kamen die Kriegsdorfer in die Kirche und die Sieglarer Bürger sagten: „Jetzt kommen die Kriegsdorfer Lehmträtscher".

Eschmar

Der Name „marca asiamariorum" taucht in alten Urkunden auf und bedeutet „die Gemarkung der Eschmarer". Später heißt der Ort „ascemere". Möglicherweise deutet der Name auf einen Baum (Eiche oder Esche) hin, und „mar" könnte auf ein ehemals versumpftes, verlandetes Gelände hinweisen. Jedoch sicher ist das nicht!
Vor vielen, vielen Jahren wurde Eschmar zum ersten Male in einer Urkunde erwähnt, und zwar im Jahr 832 nach Christi Geburt, also vor mehr als tausend Jahren. Da bestand Eschmar nur aus ein paar Häusern. Die Ortschaft wurde auch im 11. Jahrhundert mehrfach in Urkunden der Abtei auf dem Michaelsberg in Siegburg erwähnt, da die Abtei und auch andere Kirchen und Klöster Einnahmen aus Höfen in Eschmar erhielten. Einer der Höfe wurde später (um 1800) von der Familie Braschos gekauft, die ihn noch bis heute bewirtschaftet.

Die Legende vom Spielbähn

Ein gewisser Bernhard Rembold lebte vor vielen Jahren in Eschmar. Er war von Beruf Leinenweber und spielte bei den Dorffesten in Eschmar mit seiner Geige auf. Er hieß daher Spillbähn (oder Spellbähn), was soviel wie „spielender Bernd" bedeutet.
Er war auch „Seher" und sagte die Zukunft voraus. Wegen einer Prophezeiung kam er sogar kurzzeitig ins Gefängnis.
Spielbähn hatte für 1. Januar 1772 vorhergesagt, dass die Abtei auf dem Michaelsberg in Siegburg in Brand gerate.
Am Abend dieses Tages saß Spielbähn zufällig in einer Wirtsstube. Dort spottete man über seine Prophezeiung und zog ihn damit auf. Einige liefen immer wieder auf die Straße und schauten nach, ob die Abtei brenne. Dann kamen sie in das Wirtshaus zurück und lachten Spielbähn aus. Einem besonders vorlauten Burschen aus Sieglar sagte Spielbähn: „Eile Du nur rasch nach Hause, denn Du musst, sobald du hinkommen wirst, die Brandspritze anspannen." Zu den anderen sagte er: „Übrigens, wartet noch eine kleine Weile und ihr werdet erfahren, ob ich wahrgesagt habe."
Sie begannen Karten zu spielen und hatten die Sache schon fast vergessen, als Bernhard sie aufforderte, doch noch einmal vor die Tür zu gehen und nach dem Abteiberg zu sehen. Als sie hinauskamen, stand die ganze Abtei in lichten Flammen. Der Bursche aus Sieglar musste nun wirklich die Spritze zur Brandstelle fahren.
Spielbähn aber wurde als Brandstifter verdächtigt und festgenommen. Er musste über ein Jahr im Gefängnis ausharren, bis man ihn aus Mangel an Beweisen für die Brandstiftung wieder frei ließ.
Nach der Freilassung baten ihn zwei Gerichtsschöffen und ein Amtmann, jedem von ihnen etwas zu prophezeien. Bernhard wollte anfangs nichts dazu sagen, gab ihrem Drängen aber schließlich nach.
Man beschloss, die Prophezeiung aufzuschreiben und später zu prüfen, ob Spielbähn die Wahrheit gesagt hatte. Und man es glaubt oder nicht: Alles geschah so, wie er es gesagt hatte.



Überfall beim Bäcker Schmitz (Vorgänger der Bäckerei Tschatta. Mit einem nassen Lappen vertrieb die Inhaberin einer Bergheimer Bäckerei am Dienstagabend einen Jugendlichen, der sie ausrauben wollte. Mit dem Wort „Überfall" hatte gegen 17.30 Uhr ein mit einem Trommelrevolver bewaffneter



junger Mann den Laden betreten. Um seiner Forderung Nachdruck zu verleihen, gab er fünf Schüsse aus der Waffe in die Luft ab. Das war sein Fehler. Die resolute Frau erkannte, dass es sich bei dem furchterregend aussehenden Revolver nur um eine Schreckschusswaffe handelte.
Sie griff nach einem nassen Putzlappen, der in greifbarer Nähe lag, trat hinter der Theke hervor und schlug ihn dem Jungen mit den Worten „Raus, verschwinde" mehrmals um die Ohren. Angesichts dieser massiven Gegenwehr blieb dem Möchtegern-Gangster nichts anderes übrig, als schnellstens die Flucht zu ergreifen. Da die Frau erst viel später die Polizei alarmierte, entkam er jedoch.
(nach einem Bericht in der Rundschau vom 28.1 1982)

Fischereibruderschaft zu Bergheim an der Sieg

Dreikönigsgeding

Am Samstag, den 07.01.2023 konnte die Fischerei-Bruderschaft zum ersten Mal seit 2020 wieder ein Dreikönigsgeding durchführen.

Der Vorstand informierte die 80 anwesenden Fischerbrüder über die im 2. Halbjahr 2022 durchgeführten Aktivitäten und gab einen Ausblick auf das Jahr 2023. Nach der Vorstellung des Geschäftsberichts für 2022 erteilte die Versammlung dem Geschäftsführer und dem gesamten Vorstand einstimmig die Entlastung. Im Anschluss an die Pause wurde eine Präsentation über die Geschichte der Bruderschaft von deren Gründung im Jahr 987 bis zum heutigen Tage gezeigt.

Höhepunkt der Versammlung war die feierliche Aufnahme von 7 Jungfischern sowie





die Ernennung von Chrstian Schell, Helmut Schell und Wilfried Schell zu Ehrenfischerbrüdern aufgrund Ihrer langjährigen Verdienste um die Fischerei-Bruderschaft. Christian Schell hat über viele Jahre etliche Führungen im Museum durchgeführt, Helmut Schell leistet seit Jahren einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des traditionellen Handwerks der Korbmacherei und Wilfried Schell hat neben Museumsführungen entscheidend an der Broschüre „Wanderungen und Radtouren zu den Grenzen der Fischereirechte" mitgewirkt und beteiligt sich aktuell an der Erstellung eines Buches über die Fischerei-Bruderschaft.

Zum Abschluß bedankte sich der 1. Brudermeister Günter Engels bei allen Fischerbrüdern für die sehr gelungene Veranstaltung.

Säuberungsaktion

Die Fischereibruderschaft zu Bergheim an der Sieg führte am Samstag, dem 25.02.2023, beginnend um 09.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr eine Säuberungsaktion durch. Diese Aktion wurde im Naturschutzgebiet AUF DEN LETTEN zwischen den beiden Altarmen der Sieg , DIESCHOLL und OBERSTE FAHR, durchgeführt. Leider Gottes wurde wieder mal sehr viel Unrat (siehe Fotos) vorgefunden. Dieser wurde von den Teilnehmern eingesammelt und an einer der Stadt mitgeteilten zentralen Abholstelle gelagert. Ebenso haben Fischerbrüder die beiden Inseln im Diescholl von Unrat und Baumbruchresten befreit.



Wir bedanken uns bei allen 20 Teilnehmern vom Kanu Klub Pirat Bergheim und der Fischereibruderschaft Bergheim für ihre Mitarbeit. Ebenso bedanken wir uns bei der Stadt Troisdorf für ihre Mithilfe bei der Abholung und Entsorgung des Mülls.

Nach getaner Arbeit haben wir uns bei einem Imbiss und Getränken gestärkt.







Im Namen der Fischereibruderschaft
Günter Engels
1.Brudermeister der Fischereibruderschaft zu Bergheim an der Sieg

Besuch bei Heinrich Brodeßer

Am 15.03.2023 besuchten Walter Schell, Erich Engels und Günter Engels, auch im Namen der Fischereibruderschaft, ihren früheren Lehrer und langjährigen Rektor der Bergheimer Hauptschule Heinrich Brodeßer und seine Frau Berta in ihrer Altersresidenz in Flammersfeld im Westerwald. Sie fühlen sich hier sehr wohl und es geht ihnen altersbedingt gut.

Heinrich Brodeßer hat nicht nur als Pädagoge, sondern auch als Historiker, Fotograf und Bücherschreiber sehr viel für unseren Ort und speziell für die Fischereibruderschaft zu Bergheim an der Sieg geleistet.

Hierfür möchten wir gerne DANKE sagen.





Erweiterung und Neuauflage des Buches „Geschichte der Fischereibruderschaft zu Bergheim an der Sieg“

Die Fischereibruderschaft zu Bergheim an der Sieg plant, das 1987 erschienene Buch von Heinrich Brodeßer - Die Fischereibruderschaft zu Bergheim an der Sieg- in diesem Jahr textlich, fotomäßig und formmäßig zu überarbeiten und vor allen Dingen um die Geschichtsdaten der vergangenen ca. 35 Jahre zu ergänzen und neu aufzulegen. Erstrangig ist unser Ziel alle geschichtlich relevanten Daten, bezogen auf die Fischereibruderschaft zu Bergheim an der Sieg, in diesem Buch weiter festzuschreiben. Diese Maßnahme ist umso wichtiger, damit abgesichert werden kann, dass diese traditionellen Daten nicht verloren gehen und unseren Nachkommen nahe gebracht werden.
Wir haben uns als Ziel gesetzt, dieses neue Buch Anfang 2024 zu veröffentlichen und würden uns freuen, wenn es guten Anklang und Interesse bei allen Mitbürgern erzeugen würde.

Ankündigung Fischerfest der Fischereibruderschaft am Sonntag, dem 24.09.2023

Die Fischereibruderschaft zu Bergheim an der Sieg plant das traditionelle Fischerfest wiederum am letzten Sonntag im September, also am 24.09.2023, durchzuführen.
Wir würden uns sehr freuen, wenn wiederum viele Bürger an unserem Fest teilnehmen würden. Die Veranstaltung wird rechtzeitig entsprechend angekündigt.

Günter Engels
1.Brudermeister Fischereibruderschaft





Fischereimuseum

Programm Frühjahr 2023





20. April um 19:00 - 21:00
Die bunte Welt der Livemusik - Heimpel - eine Liedermacherei
Mal französisch, mal italienisch, meistens deutsch: So abwechslungsreich wie die Klangfarbe ihrer Instrumente (Gitarre, Geige, Akkordeon, Ukulele) sind die Texte und Melodien des Trios. Das Programm ist eine Mischung aus Folk, Klezmer, Country, Chanson – mal nachdenklich, mal fröhlich, aber immer hörenswert. 19.00 – ca. 21.00 Uhr Eintritt 15,00 €

15. April um 14:30 - 16:00
Jahreszeitenwanderung - Frühling an der Sieg
Kräuterwanderung durch die Siegaue mit Sabine Klinke Das ist die beste Zeit zum Suchen von Wildkräutern in der Bergheimer Siegaue. Außerdem verwandelt sie sich jetzt in ein Blütenmeer von Frühblühern und auch die ersten Obstbäume zeigen ihre Blüten. Kosten 5,00 € p.P. Anmeldung erwünscht !

11. Mai um 19:00 - 20:30
Alles Natur, natürlich ! - Verse aus der Tier- und Pflanzenwelt
Lesung von und mit Lothar Schwarz Lothar Schwarz bettet seine Verse in den Tagesablauf von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang ein. Als ausgezeichneter Beobachter hat er sich zu vielen Gästen unserer Siegaue Gedanken gemacht: Blässhuhn und Eisvogel, Fledermaus und Hecht, Prachtlibelle und die Raupe, die das Fliegen lernte, sind nur einige davon. €10

21. Mai um 12:00 - 18:00
Internationaler Museumstag
Eintritt frei. Kostenlose Führung durch das Museum um 14.30 Uhr.

15. Juni um 19:00 - 21:00
Die bunte Welt der Livemusik -Voice over Strings
Das Trio präsentiert Pop- und Rocksongs aus fünf Dekaden – u.a. von Clapton, Adele, Simon & Garfunkel, Moody Blues, Beatles, Sting – speziell arrangiert für das feine Zusammenwirken von Stimme, Bass und Gitarre. Pop- und Rocksongs sowie Balladen zum Zuhören und Träumen – ein Genuss für die Ohren. €15

Anmeldungen zu den Veranstaltungen unter info@fischereimuseum-bergheim.de oder Telefon 0228/94589017
Nähere Einzelheiten auf unserer Homepage unter www.fischereimuseum-bergheim.de

Karnevalsgesellschaft Grün-Weiß Bergheim

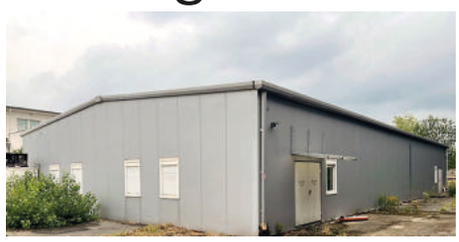
Wir blicken zurück auf eine tolle Session 22/23 mit tollen Sitzungen, fantastischen Auftritten unserer Höppebeenche und einem sonnigen Rosenmontagszug.





Unser neuer Damen Elferrat feierte seine Premiere auf der Damensitzung, die diesmal von unserem Trainer M. Christmann moderiert wurde. Vielen Dank an die Damen (Sveta, Claudia, Monique, Chiara, Vanessa B., Miriam, Daniela, Kati, Manuela, Vanessa R. und Jessica für die tolle Stimmung und eure Unterstützung bei der Herrensitzung. Ebenfalls möchten wir uns bei allen Mitgliedern bedanken, die uns bei den Sitzungen so zahlreich unterstützt haben. Wie viele wissen, haben wir unsere alte Wagenbauhalle 2018 durch einen Brandanschlag verloren, und sind seitdem auf der Suche nach einer neuen Unterkunft für unsere Karnevalswagen. Doch jetzt gibt es erfreuliche Nachrichten. Wir werden noch dieses Jahr eine neue ca. 400 qm große Leichtbauhalle hinter dem Fußballplatz errichten. Dieser neue gemeinsame Ort für Mitglieder des Karnevalsverein ist langfristig zwingend erforderlich, um das Brauchtum zu erhalten und zu fördern.

Neben einer sicheren Lagerung unserer Karnevalswagen können wir auch anderen Gruppen im Ort die Möglichkeit und Fläche anbieten, um ihre Wagen zu bauen. Besonders freut es uns, dass wir jetzt unserer Tanzgruppe „De Höppebeenche“ individuelle Trainingsräume zur Verfügung stellen können. Die Halle wird über Vereinskapital, Spenden von Unternehmen und über das Crowdfunding Projekt der VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG finanziert. Das Projekt kann jeder über die Plattform www.-viele-schaffen-mehr.de unterstützen. Einfach dort registrieren und spenden. Alle Spenden über 10,00 € werden mit weiteren 10,00 € durch die VR-Bank bezuschusst.



Hier schon mal ein riesiges Dankeschön an alle Unterstützer.

Im März hat wieder das traditionelle Probetraining für unsere Tanzgarde stattgefunden. Die Nachfrage war so groß, dass wir leider nicht alle Teilnehmer aufnehmen konnten. Nach langen Beratungen hatte sich dann der Trainerstab (M. Christmann, E. Rytka und M. Boss) für 11 neue Tänzerinnen entschieden. Wir gratulieren den neuen Tänzerinnen und heißen sie bei den Höppebeenche herzlich willkommen! Unsere Tanzgruppe besteht jetzt aus 50 Tänzerinnen, da kann es schon mal eng auf der Bühne werden.

Terminvorschau: Am Samstag, den 12.08.2023 findet wieder unser Sommerfest auf dem Paul-Schürmann-Platz statt.

Dreimal Berchem Alaaf
Für den Vorstand
Oliver Boss
KG Grün-Weiß 1966 e.V. Bergheim















Junggesellenverein Bergheim

Anfang des Jahres konnten wir als JGV Bergheim unsere Weihnachtsfeier nachholen und somit das Jahr 2022 abschließen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die uns letztes Jahr unterstützt haben. Sei es durch Sponsoring, die tatkräftige Hilfe auf unseren Festen oder auf andere Art und Weise.
Weiter ging es mit der Teilnahme am diesjährigen Rosenmontagszug. Unter dem Motto „Mer all sin bunt" nahmen wir dieses Jahr wieder mit einer 25 Personen starken Gruppe am Rosenmontagszug teil und ließen den Tag gemeinsam auf der After Zoch Party ausklingen.

Das Buch kann zum Selbstkostenpreis von 15 Euro an folgenden Stellen erworben werden:
Schreibwaren Schöneshöfer, Bergheim Bergstraße
Gaststätte „Zum Bootshaus", Bergheim
Kreissparkasse, Bergheim
Hans Schmitz, Bergheim oder telefonisch unter: 0171/7110828.

Am 11.03.2023 war es wieder so weit - die Maiversteigerung stand an. Hierzu trafen wir uns in unserem Vereinslokal „Alt Bergheim – bei Vice" und führten traditionell die Maiversteigerung durch. Nach knapp fünf ereignisreichen Stunden, stand das Ergebnis fest. Wir sind stolz auch in diesem Jahr wieder einen vollständig besetzten Hofstaat präsentieren zu können.
Designiertes Königspaar: Nina Neumann und Philipp Nies
Designiertes 1. Maigrafenpaar: Renee Dusartz de Vigneulle und Johannes Rheindorf
Designiertes 2. Maigrafenpaar:
Laura Schmittinger und Rene Schopp



Designiertes Rötzjen: Patrick Gasper



An dieser Stelle einige Ankündigungen von uns:
Mit unseren Maifeierlichkeiten starten wir traditionell am 30.04.2023 mit dem Tanz in den Mai. Am 5. Mai findet unsere Veranstaltung „Jeck im Mai" und am 6. Mai unser Maifest statt. Alle Veranstaltungen finden wie gewohnt auf dem Paul-Schürmann-Platz statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Auch unsere Aktion unter dem Motto „Ich möch zo Fooss noh Kölle jonn", durfte in diesem Jahr nicht fehlen. Hierzu machten wir uns am 18.03.2023 um Punkt 7 Uhr von Bergheim aus auf den Weg zu Fuß nach Köln. Bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir nach gut fünf Stunden und knapp 30 Kilometern unser Ziel in Köln, kehrten traditionell im „Bierhaus en d`r Salzjass" ein und tranken unser wohlverdientes Kölsch. Hier ließen wir den Tag gemütlich ausklingen, bevor es abends wieder zurück nach Bergheim ging.
In der Hoffnung Sie und Euch auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen verbleiben wir mit freundlichem Junggesellengruß.

Euer/Ihr
Jungesellenverein „Einigkeit" Bergheim Sieg 1869 e.V.



Am 03.03.2023 fand auch für uns ein bis hierhin einmaliges Ereignis statt.
Der JGV lud zur Buchvorstellung unseres eigenen Buches ein.
Unter dem Titel „Alles hät sing Zick" beschreibt unser Vereinsmitglied Hans Schmitz den geschichtlichen Werdegang unseres Vereins. Neben vielen Anekdoten enthält das Buch auch schöne Scharz-Weiß-Bilder aus den alten Tagen des Junggesellenvereins. Der eine oder andere Bergheimer wird sich da vielleicht noch wiedererkennen.
An diesem Abend wurden neben der Buchvorstellung, auch die Filme „Die letzte Kirmes beim Dütz/Schütz" sowie die „Bauernhochzeit" gezeigt.



Kanu-Klub „Pirat“ Bergheim

Die Saison 2023 ist voller Herausforderungen für den Kanu-Klub Pirat Bergheim. Mit sieben Kanupoloteams in den Altersklassen U14, U16, U21 und den Damen und Herren in der Bundesliga, hat der KKP ein starkes Aufgebot an talentierten Paddlern.
Das U21 Team bildet in dieser Saison eine Spielgemeinschaft mit dem Wuppertaler KC. Die Damen- und Herrenteams bestehen aus Spielerinnen und Spielern aus Deutschland, Spanien und Belgien. Ein internationales Team voller Power und Action, das sich auf viele spannende Spiele in der Bundesliga freut. Die Saison für Damen und Herren beginnt im März mit der Rhein-Ruhr-Trophy. Aber nicht nur die Bundesliga-Teams sind in Bewegung. Auch die Nachwuchsteams trainieren mindestens dreimal pro Woche auf dem Eschmarer See, im Kraftraum und in Turnhallen in Bergheim. Diese harte Arbeit zahlt sich aus, wie das jüngste Turnier in Hamburg bewiesen hat, bei dem die U16 und Damen eine gute Platzierung erreichten. Die Teams bereiten sich seit Oktober intensiv auf die Saison und vor allem auf den Saisonhöhepunkt, die Deutsche Meisterschaft im August vor, bei der sich die U14 und U16 gute Chancen auf einen Treppchen Platz ausmalen.



Aber das ist noch lange nicht alles, was der KKP zu bieten hat. Mehrere Damen sind Teil verschiedener Nationalmannschaften. Beatrice Carmona startet für die spanischen Damen, Nele Cramer und Katharina Kruse für die deutsche U21 und Damen-Nationalmannschaft. Darüber hinaus sind drei weitere Damen (Franka Enge, Katharina Schröder, Lea Lülsdorf) im Auswahlkader für die U21- und Damen Nationalmannschaft. Das diesjährige Highlight ist die Europameisterschaft, welche im September in Brandenburg stattfindet.
Der KKP ist ein echter Mehr-Sport-Verein und hat neben den erfolgreichen Kanupoloteams noch viel mehr zu bieten. Die Wanderfahrerabteilung ist aktiv auf den Flüssen in der Nähe und unternimmt nicht nur Tagestouren auf dem Rhein und den Kleinflüssen der Umgebung, sondern auch größere Wanderfahrten bis hin ins europäische Ausland. 2022 waren die Wanderfahrer auf der Mecklenburgischen Seenplatte ebenso unterwegs wie auch im niederländischen Naturpark Weerribben-Wieden bei Giethoorn. Neben einigen Mehrtagestouren auf dem Rhein fand zudem eine fünftägige Gepäckfahrt durch das Weserbergland statt. Auch im Spreewald waren die WanderpiratInnen im Rahmen eines herbstlichen Paddelevents mehrere Tage unterwegs. Für das laufende Jahr planen die WanderfahrerInnen eine Grachtenfahrt in Utrecht, ein Familiencamp während der Pfingsttage am Kemnader See sowie weitere Tagestouren und Gepäckfahrten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.
Nachdem es um den Rennsport, nach vielen erfolgreichen Jahren, im letzten Jahrzehnt eher ruhig war, gibt es inzwischen wieder eine große Gruppe von Rennsportlern, die regelmäßig in kleinen Gruppen oder auch allein individuell trainieren. Die aktuelle Altersspanne liegt in der Abteilung zwischen 18 und 80 Jahren. Vor allem ehemalige Leistungssportler nutzen den Eschmarer See, um fit zu bleiben. Aber nicht nur Ehemalige sind aktiv in der Rennsportabteilung, sondern auch der amtierende mehrfache Weltmeister und Olympiasieger Max Rendschmidt nutzt die perfekten Trainingsbedingungen, um die ein oder andere Trainingseinheit zu absolvieren, wenn er nicht im Leistungszentrum Essen, sondern in seiner Heimat in Ramersdorf ist. Sein nächstes großes Ziel sind die Olympischen Spiele 2024 in Paris.
Mit deutlich weniger Trainingsdruck fahren die anderen „Fitness-Paddler“ die meiste Zeit im Einer- oder auch im Zweier-Kajak.







Aber auch für sie steht die ein oder andere Regatta auf dem Jahresplan. So hat Jan Hamm sich im letzten Jahr auf die Westdeutsche Meisterschaft gewagt, um sich bei den Masters auf der 200 m Sprintstrecke erfolgreich zu messen. Auch Stefan Czambor nimmt regelmäßig an kleineren und größeren Rennen im näheren Umkreis teil. Für diesen Herbst gibt es sogar den abteilungsübergreifenden Plan an einem Kanu-Marathon Rennen in Frankreich teilzunehmen. Kanu-Polo Fahrer Marcus Moser und Kanurennsportlerin Susann Engels planen im Mixed-Zweier die Teilnahme am Kanu-Marathon Georges de Ardeche.
Nicht nur auf dem Wasser gibt es einen sehr guten Kontakt zwischen den verschiedenen Abteilungen, sondern auch auf sämtlichen geselligen Anlässen freuen wir uns gemeinsam diesen Verein und diese unvergleichlich schöne Sportstätte am See genießen zu können.
Dies zeigte sich dieses Jahr auch wieder im Bergheimer Rosenmontagszug, bei dem der Verein mit rund 80 Piraten und Piratinnen aus allen Abteilungen vertreten war.
Und für alle Interessierten, die selbst einmal ausprobieren möchten, was der KKP zu bieten hat, gibt es am 4. Juni ein Schnupperpaddeln am Eschmarer See. Hier kann man sich von der Begeisterung für den Sport anstecken lassen und vielleicht sogar den ein oder anderen Tipp von den erfahrenen Paddlern mitnehmen.
Wer sich für Kanu-Sport interessiert und auf der Suche nach einem Verein mit vielfältigen Angeboten und erfolgreichen Mitgliedern ist, der sollte sich den Kanu-Klub Pirat unbedingt näher anschauen.



Frauengemeinschaft Bergheim-Müllekoven

Die Frauengemeinschaft freut sich schon jetzt auf den von Leni Hilbert - wie immer bestens organisierten - Tagesausflug nach Limburg a.d. Lahn. Die Fahrt findet am Donnerstag, 11.05.2023 statt. Die Fahrzeit dorthin beträgt eine gute Stunde. Abfahrt ist um 9:00 Uhr ab Bergheim Kirche, Friedhof und Müllekoven entsprechend etwas später. Die Rückfahrt ist für 19:00 Uhr geplant.



Wir werden viel Interessantes über die Stadt und den Dom erfahren und die Altstadt mit ihren schönen Fachwerkhäusern, das Historische Rathaus, den Domplatz und natürlich auch das Innere des Doms kennenlernen. Nach der Ankunft machen wir zuerst eine Stadtführung. Anschließend gehen wir gemeinsam zum Mittagessen, danach ist Freizeit nach Wunsch. Um 17:00 Uhr treffen wir uns alle vor dem Dom zur Domführung.
Die Kosten incl. Fahrt, Stadt- und Domführung betragen für Mitglieder 25,-- €, für weibliche Nichtmitglieder 30,-- €. Anmeldungen bei: Leni Hilbert, Siegstraße 31, Bergheim, Tel: 0228/451731

Bunte Nachmittage

Nach 2 Jahren Corona-Pause finden die Bunten Nachmittage in diesem Jahr voraussichtlich wieder am 24./25.11.2023 in der Siegauenhalle in Bergheim statt. Die Spielerinnen haben in den letzten Jahren fleißig Ideen gesammelt und freuen sich darauf, die Gäste mit einem kurzweiligen und bunten Programm zu unterhalten. Samstags sind auch männliche Gäste herzlich willkommen.

Kita Markusstraße mit neuem Vorstand

Die Kindertagesstätte Markusstraße in Bergheim hat seit November letzten Jahres einen neuen Vorstand. Die 1. Vorsitzende ist Jasmin Harmuth, 2. Vorsitzende ist Tatjana Siegel und Schatzmeisterin ist Julia Boos.
Eine der letzten Aktivitäten des alten Vorstands war im Sommer die Organisation der Tombola im Rahmen des Kita-Sommerfests. Hier haben viele regionale Unternehmen / Institutionen uns mit Preisen unterstützt. Dafür möchten wir uns auf diesem Weg auch noch einmal sehr herzlich bei Folgenden bedanken: Kerzenbüdchen Bergheim, Mamas Café, Firma Stocksiefen, Mayersche Buchhandlung Troisdorf, Jackelino, Beyer CNC, Sparkasse Köln, DHL, RKG Markenwelt, dem bergheimer Ortsvorsteher Guido Menzenbach, Löwenapotheke Bergheim, GIS, Tanz mit Herz Troisdorf, Rewe Kelterbaum, Immacolata Eisdiele Mondorf, Fahrrad Fuchs Bergheim, Bärbels Haarstudio Bergheim, Gaststätte Bei Vice, Findus Bioladen, Mobau Klein Niederkassel, AP Sportswear Bergheim, Physiotherapie Figge Bergheim.



Ein größeres, geplantes Projekt für das laufende Jahr ist die Spende eines Indoor-Kletterelements an den Kindergarten, dass die Neugier und Bewegungsfreude unserer Kinder fördern und unterstützen wird.
Des Weiteren ist für den kommenden Herbst ein Kindersachenflohmarkt geplant, dessen Erlös durch Standmiete und Kuchenverkauf den Kindern zugutekommen soll. Hier ist jeder herzlich willkommen, der Kleidung für die Kleinen kaufen oder verkaufen möchte. Der Termin und die Anmeldemöglichkeiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Unsere Feuerwehr und ihre Jugend



Auch dieses Frühjahr wollen wir wieder einen Beitrag an der Bergheimer Chronik, über die Feuerwehr Stadt Troisdorf Löschgruppe Bergheim leisten. Wir möchten Sie, liebe Bergheimer Einwohnerinnen und Einwohner darüber informieren, was uns in der letzten Zeit beschäftigt hat und was uns in Zukunft beschäftigen wird.
In dieser Ausgabe möchten wir über unsere Jugendfeuerwehr schreiben. Die Jugendfeuerwehr im Troisdorfer Süden (Bergheim, Eschmar und Müllekoven) ist eine eigene Einheit in der Feuerwehr Troisdorf. Sie wird geführt von den Jugendwarten*innen. Im Alter von 10 – 18 Jahren können Kinder und Jugendliche aus den genannten Ortsteilen bei der Jugendfeuerwehr mitmachen und lernen dort in kleinen Schritten die Vielfalt der Feuerwehr kennen. Für uns ist die Jugendfeuerwehr der größte Nachwuchsförderer unserer aktiven Einheiten, mit einem zusätzlichen Vorteil. Die Jugendlichen, die ab ihrem 17. Lebensjahr am Übungsdienst der Einsatzabteilung mitmachen können, haben bereits fundierte Vorkenntnisse. Ab ihrem 18. Lebensjahr können Sie dann vollumfänglich inder Einsatzabteilung mitwirken.
Die Jugendfeuerwehr hat wie die Einsatzabteilung alle zwei Wochen Übungsdienst. Diesen bereiten die Jugendwarte*innen und Ausbilder*innen jeweils vor und führen so die Kinder und Jugendlichen langsam an die Regelungen und Gerätschaften der Feuerwehr heran. Einen großen zusätzlichen Zeitaufwand für die Jugendwarte*innen und Ausbilder*innen, die allesamt parallel auch Mitglieder der Einsatzabteilung sind und auch dort ihren Dienst verrichten.

Um zusätzliche Anreize zu schaffen, richtet die Jugendfeuerwehr alle zwei Jahre eine 24-Stunden Übung aus, in der die Kinder und Jugendliche einen nachgestellten Alltag einer Berufsfeuerwehr in einer 24-Stunden Schicht erleben. Auf dieses Erlebnis fiebern sie oft Monate hin. Ebenfalls wird jedes Jahr, verteilt im gesamten Stadtgebiet eine Großübung mit allen Jugendfeuerwehrgruppen aus Troisdorf ausgerichtet.
Ende des vergangenen Jahres hat unsere Jugendfeuerwehr Gruppe Süd diesen in Bergheim bei der Firma Maschinenbau Kitz durchgeführt. Ein Riesenspaß und Erfolg für die Kids.

Rückblickend auf das vergangene Halbjahr können wir für die Löschgruppe Bergheim sagen, dass es in Bezug auf Einsätze deutlich ruhiger geworden ist. Einsatzschwerpunkte der vergangen Monate waren gemeldete Personen in der Sieg, bei denen die Feuerwehren Troisdorf, Sankt Augustin, Siegburg, Niederkassel und Bonn neben vielen Hilfsorganisationen zusammenarbeiten, um die Sieg so gründlich und schnell wie möglich abzusuchen.
Des Weiteren haben wir die kalten Monate dazu genutzt, noch einmal Standards zu üben. Dies heißt vom schnellen und nahezu gewaltfreien Öffnen einer Wohnung, bis hin zur Rettung von Personen über die Drehleiter wurde alles geübt.
Ebenfalls haben wir wieder Gemeinschaftsübungen mit der Einheit Müllekoven abgehalten. Zum einen haben wir im Industriepark Troisdorf in einem leerstehenden Bürogebäude geübt. Bei der Übung ging es darum, sowohl eine Menschenrettung als auch eine Brandbekämpfung durchzuführen.





Als weitere Übung haben wir von der KG Bergheim die Möglichkeit, Bäume und Äste unter Anleitung zu zersägen, um auch hier etwas Routine für das Einsatzgeschehen zu erhalten.

Wenn Sie das Interesse verspüren auch im Ehrenamt mitzuwirken, so freuen wir uns über jeden Interessenten, der sich mal z.B. eine Übung an unseren Übungsterminen anschaut. Gerne können Sie uns eine Anfrage als Mail an bergheim@feuerwehr-troisdorf.de senden. Wir freuen uns!
Ebenfalls interessant ist die Facebook- und Instagram-Seite der Feuerwehr Troisdorf, schauen Sie doch mal vorbei.
Falls dennoch etwas passieren sollte, sind wir an 365 Tagen und rund um die Uhr unter der Notrufnummer 112 für Sie da.
Feuerwehr Stadt Troisdorf Löschgruppe Bergheim





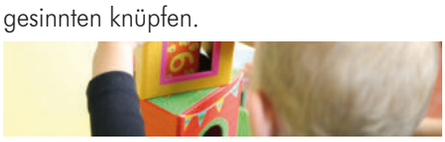


Die kleinen Strolche

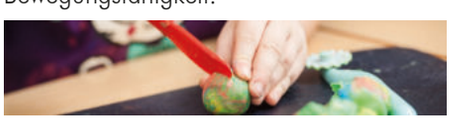
Die Elterninitiative „die kleinen Strolche e.V." ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Troisdorf-Bergheim. Aus der Idee einiger Eltern, ihren Kleinkindern zusammen mit Altersgenossen eine sanfte Vorbereitung auf die Kindergartenzeit zu ermöglichen, wurde 1991 der Verein gegründet.
Aktuell bietet der Verein drei altersgerechte abgestimmte Kursangebote an:



Krabbelclub (6-12 Monate)
Die Kinder sammeln Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Dingen, möchten fühlen, sehen, schmecken, riechen, hören und entdecken. Die Eltern können damit ihr Kind fördern, schöne Anregungen für die Freizeit sammeln und Kontakte zu Gleichgesinnten knüpfen.



Miniclub (12-24 Monate)
Die Kinder brauchen Bewegung, neue Reize, Freude und Spaß am Spielen. Spiel und Bewegung machen Spaß und geben Selbstvertrauen. Die Kinder spielen und bewegen sich gemeinsam mit den Eltern: Was ist laut und was ist leise? Was ist schnell und was ist langsam? Was ist dunkel und was ist hell? Was ist hoch und was ist tief? Durch ein abwechslungsreiches, altersgerechtes Spiel- und Bewegungsangebot steigt auch das Vertrauen in die eigene Bewegungsfähigkeit.



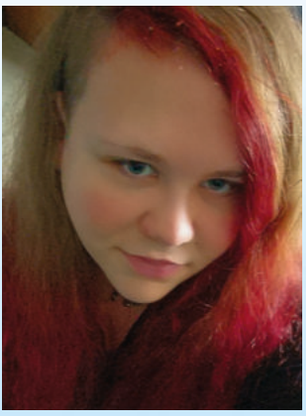
Vorkindergarten (ab 18 Monate)
In dem „Kindergartenjahr", das sie miteinander verbringen, lernen sie im gemeinsamen Spiel das Verhalten und die Kommunikation in der Gruppe kennen. Die Betreuung übernimmt eine Erzieherin und ein bis zwei Eltern, die sich intensiv mit der Gruppe beschäftigen und ihnen bei gemeinsamen Bastelarbeiten Handfertigkeiten, wie z.B. den Umgang mit Schere und Kleber oder Pinsel und Farbe vermitteln können. Dabei wechseln die Erziehungsberechtigten sich reihum ab, so dass jeder auch zunehmend etwas mehr Zeit für sich gewinnen kann.
Für das neue Kursjahr nach den Sommerferien sind in allen Gruppen noch freie Plätze. Für weitere Informationen schaut gerne auf unsere Homepage www.strolche-troisdorf.de

Auf diesem Weg möchten wir auch gerne zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung einladen. In diesem Jahr ist die Versammlung enorm wichtig, da fast der komplette Vorstand neu gewählt werden muss.
Nach 5 Jahren im Amt (1. Vorsitzende Cristina, 2. Vorsitzende Anna, Schriftführerin Sarah) bzw. 3 Jahren (Kassenführerin Jessica) ist es nun wirklich an der Zeit, das Zepter weiterzugeben.
Wir sind alle sehr gerne für den Verein tätig. Es haben sich tolle Freundschaften entwickelt, dadurch hat das Ganze noch mehr Spaß gemacht. Wir möchten die Zeit nicht missen, dennoch fehlt uns jetzt der Bezug zum Verein, da unsere Kinder bereits teilweise Vorschulkinder sind und in diesem Jahr eingeschult werden.
Deswegen plädieren wir jetzt an die Eltern (und auch Großeltern), deren Kinder aktuell die Kurse des Vereins besuchen, hier nun selbst tätig zu werden.

Unsere derzeitige Beisitzerin Leah wird den 1. Vorsitz übernehmen. Es werden vier neue Vorstandsmitglieder gesucht. Und hoffentlich auch gefunden, denn wir müssen hier den Hinweis geben, dass kein Aufschub gewährt werden kann.
Sollte sich kein neuer Vorstand finden lassen, kann der Verein nicht weitergeführt werden, was nach über 30 Jahren wirklich sehr sehr schade wäre. Ein Amt sollte in der Regel für 2 Jahre übernommen werden. Es wird selbstverständlich eine ordentliche Übergabe und Einweisung aller Ämter erfolgen.
Die Mitgliederversammlung findet am 01.06.23 um 20:30 Uhr bei Cristina Müller, Zur Kleinbahn 3, 53844 Troisdorf-Bergheim statt.
Wir freuen uns auf euer Kommen.

Das sind wir - Menschen in Bergheim

Multikulturell, international, sozial, intellektuell, zugezogen oder einheimisch – bei uns in Bergheim findet man die große Welt im Kleinen



„Caym" Dargel

16 Jahre jung. Sie ist ehrenamtlich aktiv beim hiesigen Kinder- und Jugendzentrum TK3, einer Einrichtung der Stadt Troisdorf, gleich neben der Grundschule Bergheim. Hier treffen sich Jugendliche von 6 bis 21 Jahren und verbringen miteinander ihre Freizeit.

Wie bist du damals an das TK3 gekommen?

Ich war ab meinem 5. Lebensjahr, meist in Begleitung meiner großen Schwester, Besucher des Spielhauses und bin immer gerne dahin gegangen. Schön fand ich immer, wie sich hier alle Altersgruppen untereinander verstehen und aufeinander achten. Nach einer Pause von einigen Jahren, bekam ich zufällig wieder Kontakt zu Jule Dörner, der Leitung dieser Einrichtung. Daraus ergab sich dann schnell die ehrenamtliche Mitarbeit .

Was hat dich dazu bewegt, hier ehrenamtlich mit zu arbeiten?

Ich hatte immer schon Spaß am Helfen und an der Arbeit mit Kindern. Von daher hatte ich gleich diese Gelegenheit ergriffen und habe hier gleich angefangen. Schön war ja auch, dass ich die Einrichtung ja schon von früher kannte, und ich mich hier immer wohlgefühlt hab.

Was macht dir hier besonderen Spaß?

Besonders schön find ich, wie die Kinder und Jugendlichen hier miteinander umgehen. Es gibt kaum Streit. Alle halten zusammen. Und es ist immer wieder schön mit anzusehen, wenn alle hier, trotz des Altersunterschieds, zusammen sitzen und sich mit Brett- oder Kartenspielen beschäftigen. Auch der Zusammenhalt des Teams ist hervorragend. Mir gefällt es einfach hier.

Könntest du dir auch vorstellen, das später beruflich zu machen?

Tatsächlich denke ich darüber nach. Ich bin jetzt in der 10. Klasse der Gertrud-Koch-Gesamtschule in Sieglar und habe sogar in Kürze einen Beratungstermin wegen der Berufswahl. Ich kann mir sehr gut vorstellen, Erzieherin zu werden.

Warum sollten die Eltern ihre Kinder hier ins TK3 schicken?

Ich weiß ja aus eigener Erfahrung, wie schön es für die Kinder hier sein kann. Alle werden sinnvoll beschäftigt. Es wird neben den Spielen auch gebastelt. Wir haben auch schon Porzellan bemalt oder Kuchen und Plätzchen gebacken. Alle sind dann mit Feuereifer dabei. Daneben gehen wir donnerstags und freitags zum Sport in die benachbarte Turnhalle. Wir waren aber auch schon im Kletterwald. Zur jährlichen Halloweenparty kommen leicht 60 – 70 Kinder.
Daneben halten wir regelmäßig Selbstverteidigungskurse ab, die das Selbstvertrauen für das spätere Leben stärken sollen.

Wie lange möchtest du noch ehrenamtlich helfen?

Auf alle Fälle so lange, bis das ich eine Ausbildungsstelle gefunden hab. Idealerweise wäre das natürlich eine Ausbildung zur Erzieherin. Ich kann mir sehr gut vorstellen, später in diesem Beruf zu arbeiten.

Was würdest du den Kindern raten, warum sie ins TK3 kommen sollen?

Ich würde denen sagen, hier ist immer was los. Ihr findet schnell neue Freunde. Es gibt einen Billardtisch, einen Chillroom wo man in Ruhe auch mal mit einer Playstation spielen kann, wenn auch begrenzt auf eine halbe Stunde pro Kind. Auch die große Küche wäre zu erwähnen, wo wir oft gemeinsam kochen. Für die Kleineren stehen der Kinderspielplatz und der Schulhof zum Toben zur Verfügung.

Noch ein letztes Wort?

Mir macht die ehrenamtliche Arbeit besonders hier viel Spaß und man hat auch das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun und gebraucht zu werden. Zudem ist es noch eine schöne Vorbereitung auf meinen Beruf. Und den Eltern kann ich sagen, die Kinder sind bei uns sehr gut aufgehoben. Wir hier im TK3 freuen uns über jeden jungen Besucher.



Aktuelles aus dem Kinder- u. Jugendzentrum TK3

Das TK3 beteiligte sich zusammen mit anderen Institutionen an den „Troisdorfer Aktionstagen gegen Gewalt an Frauen", anlässlich der 41. internationalen Veranstaltung am 25.11.2022. Kinder und Jugendliche trugen das Thema in die Öffentlichkeit. Anknüpfend an die Aktion vom letzten Jahr wurden zwei weitere orange Bänke gegen Gewalt in Troisdorfer Stadtteilen aufgestellt. Eine davon wurde von Kindern und Jugendlichen des TK3 gestaltet und in Bergheim auf dem Elly-Heuss-Knapp-Platz eingeweiht. Eine Plakette mit einem QR-Code auf der Bank führt zu einer Internetseite mit Hilfsangeboten bei Gewalt.



Passend zum Thema gab es im vergangenen Herbst/Winter noch die Veranstaltungen:
Workshop „Liebe ist" und Workshop „WenDo" Selbstverteidigung für Mädchen ab 8 Jahren.
Für die Osterferien ist ein abwechslungsreiches und kreatives Programm geplant, um Freude während der Ferientage zu haben.
In der ersten Ferienwoche von Montag bis Donnerstag, werden folgende Ziele angesteuert: Wir bemalen zusammen Blumentöpfe und pflanzen Sonnenblumen, wir basteln und gestalten gemeinsam Osterkörbchen, wir machen ein Osterfeuer mit Stockbrot und bemalen zusammen Ostereier.
In der zweiten Ferienwoche bieten wir gemeinsames Backen und einen Nähkurs für Anfänger*innen ab 8 Jahren an.

Das Ferienprogramm richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 21 Jahren. Alle Angebote sind kostenfrei.

Am 28. Februar hat sich Jule von uns verabschiedet. Sie hat das Jugendzentrum über 3 Jahre geleitet und einiges mit uns zusammen erlebt. Jedoch freuen wir uns mitteilen zu können, eine neue Leitung am 2. Mai willkommen zu heißen.

Alle Informationen sind auch auf Instagram @tk3_bergheim nachzulesen. Hier veröffentlichen wir regelmäßig neue Beiträge und informieren euch über Aktuelles.

30 Jahre Agility Hundesportgruppe Rhein-Sieg e.V.

Am 17.01.1993 trafen sich einige hundebegeisterte Leute und entschlossen sich die „Hundesportgruppe Rhein Sieg“ zu gründen.
Es sollte sich aber bald herausstellen, dass es gar nicht so einfach werden würde in den Dachverband für das Hundewesen, kurz DVG, aufgenommen zu werden, da es einige Bedingungen gab, die erfüllt werden mussten: zum Beispiel ein eigenes Vereinsgelände! Vereinsgelände, ein Thema, welches den Verein viele Jahre begleitet hat.



Los ging es also in einer gemieteten Reithalle in Siegburg-Stallberg. Jedoch nur ein knappes Jahr, dann konnte man mit Überbrückungszeit, in der man sich einfach auf einem Parkplatz oder in der Wahner Heide traf, umziehen auf ein Firmengelände nach Troisdorf-Oberlar.
Dort konnte das Agility Training nun richtig beginnen. Da wir nun einen Übungsplatz hatten und alle Bedingungen erfüllt waren, konnten wir endlich Mitglied im DVG werden.
Es wurde fleißig trainiert, so dass sich auch schon bald die ersten Erfolge bei auswärtigen Turnieren einstellten.

Im November 1995 wurde uns der Platz erneut gekündigt, doch dieses Mal hatten wir Glück und konnten im Januar 1996 ein neues Vereinsgelände in Troisdorf Müllekoven anmieten.
Das Gelände wurde dank vieler helfender Hände eingezäunt und im März begann das Agility Training auf dem neuen Platz. Auch konnten wir dort erstmals einen Schritt in Richtung Basis-Ausbildung für Hunde, mit einem Welpen Kindergarten und einer Welpen Schule, machen.
Bis wir bedingt durch den befristeten Mietvertrag im Jahr 2000 wieder auf die Suche nach einem Vereinsgelände gehen mussten. Im Januar 2001 wurde die Suche von Erfolg gekrönt und wir konnten das schöne Gelände „Zum Kalkofen/Ecke Rheinstraße“ für unseren Verein mit einem langjährigen Pachtvertrag von der Stadt Troisdorf pachten.
Es gab viel zu tun, um das Gelände für uns herzurichten, Abräumen der alten Anlage, Einzäunen, Bepflanzen und den Vereinsheimcontainer aufstellen.

Waren wir zuerst ein reiner Agility-Verein, kamen nach dem Beginn des laufenden Betriebes auf dem fertigen Platz neue Sportarten dazu. Agility war in der Zwischenzeit auch so attraktiv geworden, dass es viele Veranstaltungen und Turniere gab. Durch die Größe des Platzes konnten wir nun auch endlich „richtige“ Turniere mit vielen Startern ausrichten, was vorher undenkbar gewesen wäre.
Heute richten wir nun jährlich zwei Agility Turniere, sowie jeweils ein Obedience, Rally-Obedience und Hoopers Turnier aus. Der Verein und seine Mitglieder wuchs – zurzeit zählen wir ca. 70 Mitglieder. Neben der Basis-Ausbildung und Erziehungskursen für Mensch und Hund, bieten wir heute die Ausbildung und das Training in den Sportarten Agility, Obedience, Rally-Obedience und Hoopers, für turnierambitionierte Mitglieder, sowie für den Freizeitausgleich „Just for Fun“ für alle Hundefreunde, an.



Getreu unserem Motto: „Vom Welpen bis zum Sporthund“.
An den Turnier-Tagen - aber auch gerne im laufenden Trainingsbetrieb - kann man gerne vorbeikommen und sich über die Hundesportarten informieren. Es ist sicher für Jeder-Mann und Jeder-Hund etwas Passendes dabei.
Weitere Informationen gerne auch auf unserer Homepage unter: agility-hundesportgruppe-rhein-sieg-1993-e-v.home.blog

Zuwachs im Ortsring Bergheim

Der Ortsring Bergheim e.V. freut sich über den Zuwachs eines neuen Mitglieds im Vorstand.
Wir konnten Rene Wirtz gewinnen, bei uns mitzuarbeiten. Ab sofort erfüllt er im Verein die Position des Pressewarts und ist außerdem noch im Redaktionsteam der Bergheimer Chronik tätig.

Rene ist 45 Jahre alt, verheiratet und ist stolzer Papa eines dreijährigen Sohnes. Er ist ein echter „Berchemer Jong“ und wohnt mit seiner Familie in der Glockenstraße.
Im Dorf bekannt ist er durch seine vielfältige Arbeit in diversen Vereinen und durch sein politisches Engagement.



SVB bewegt Bergheim

Mit der Neugestaltung des Jugendfußballs sowie zahlreichen Angeboten und Aktionen setzt der Verein sportliche Akzente im Dorfleben

„Bergheim Alaaf!“ statt „Hipp, hipp, hurra!“ - auch im Karneval erwies sich der SV Bergheim einmal mehr als bereichernder Bestandteil der Dorfgesellschaft. Mehr als 70 Mitglieder, rund die Hälfte Kinder und Jugendliche, zogen in blau-weißer Kluft im Rosenmontagszug mit. Mittendrin der eigene Festwagen, von dem es Popcorn, Kamelle und sonstige Leckereien regnete. Zum Gelingen des närrischen Familientages trugen erneut SVB-Urgestein Klaus Nagel sowie Vereinswirt „Vice“ bei, die sich traditionell um die Verpflegung der ausgelassenen Truppe kümmerten.

Der SV Bergheim kann aber nicht nur lustig: Die Verantwortlichen verfolgen in allen Abteilungen weiter die Strategie, den Verein zukunftsfest aufzustellen. Dazu gehört nicht nur die kollektive Kraftanstrengung zum Klassenerhalt der 1. Mannschaft. Beim „Bezirksliga-Dino“ ersetzte am Ende der Hinrunde das Team Daniel Bartsch/Jürgen Bendriss nach 13 erfolglosen Spielen Ex-Trainer Sebastian Korthaus.

Teil des Zukunftsplans ist ein neuer, selbständiger Jugendverein: Im „SV Untere Sieg“ werden künftig (gemeinsam mit Fortuna Müllekoven) die Aktivitäten der Nachwuchsfußballer gebündelt.

Unter Federführung der Vorsitzenden Boris Berger (SV Bergheim) und Olaf Pilger (Fortuna Müllekoven), die auf der Gründungsversammlung im Dezember 2022 auch in den Vorstand des neuen Klubs gewählt wurden, gelang endlich die vielfach versuchte Zusammenführung der früher rivalisierenden Dorfnachbarn, die heute freundschaftlich verbunden sind. Ab Juni 2023 steigt der „SV untere Sieg“ in den Trainings- und Spielbetrieb ein. (siehe Text bei *Die Bergheimer Jugend*).







Padel-Spieler für die Liga gesucht

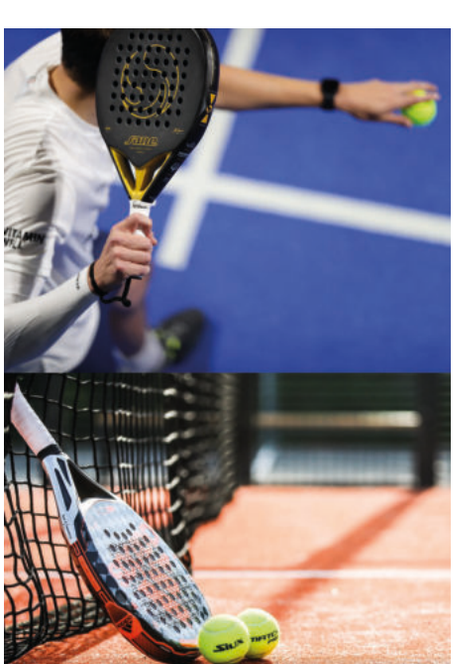
Die Investitionen rund um den im letzten Jahr eröffneten Padelplatz, der von Mitgliedern und Gästen sehr gut angenommen wird, sind ebenfalls mit Blick nach vorne erfolgt. Erste positive Konsequenz: Der SVB hat sich beim Deutschen Padel Verband registriert, demnächst soll eine Mannschaft (sieben Spieler) in der Liga antreten. Bis zum 23. April können sich Interessenten melden, ab dem 13. Mai wird die Qualifikation ausgetragen.

Padelwart Andrew Fyfe: „Wir machen aber auch weniger ehrgeizigen Spielern ein attraktives Angebot in Form von Schulungen und Coachings.“ Ab dem 29. April findet jeden Samstag zwischen 11 und 12 Uhr ein Gruppentraining im Tennis und Padel für Neumitglieder und Anfänger statt. „Der Einstieg ins Padel ist aufgrund geringerer technischer Voraussetzungen deutlich einfacher als beim Tennis,“ ermutigt Peter Kraemer, Chef der Tennisabteilung, sportlich Neugierige.

Beim Einsteigerturnier (13. bis 15. April) waren Jugendliche, Männer und Frauen sowie Mixed-Teams an Schläger und Ball. „Durch Padel wird das Angebot des SV Bergheim bereichert“, ergänzt Fyfe. „Vereine in der Nachbarschaft konnten durch die Anlage eines Courts bereits zahlreiche neue Mitglieder gewinnen.“ Mit dieser Perspektive sollen Service und Angebote rund um den Padelplatz noch ausgebaut werden. Am 01. Mai können sich Jugendliche im Tennis und Padel beim Turnier messen, anschließend wird gegrillt!

Ergänzt um Kölsch und „Steaks vom Beefer“ steht die gleiche Einladung auch am Vatertag (18. Mai) ab 11.11 Uhr. Angesprochen „Väter und die, die es vielleicht einmal werden wollen…“

Anlässlich der offiziellen Saisoneröffnung der Tennisanlage am 22. April, unter dem traditionellen „Deutschland spielt Tennis“-Slogan, bietet die Tennisschule Rokitta wieder Schnuppertraining an.



Beim SV Bergheim bewegt sich was - bewegen Sie sich mit!

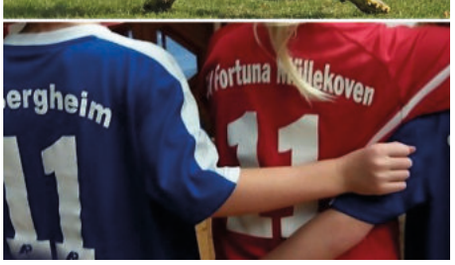












Am Ende bleiben nur „Sieg“er!

Der SV Bergheim und Fortuna Müllekoven führen Nachwuchsarbeit ab Frühjahr 2023 gemeinsam in einem neu gegründeten Verein fort

Der Countdown läuft: Seit dem 1. April können sich Kinder und jugendliche Fußballer beim „SV Untere Sieg“ anmelden. Nur wer bis zum 30. Juni spätestens dort Mitglied ist, kann in der kommenden Saison am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen!
Noch kommt der neue Name etwas ungewohnt über die Lippen – aber hinter dem „SV Untere Sieg“ verbirgt sich ein Stück Zukunft für die Jugendarbeit von zwei Traditionsvereinen. Ab der Spielzeit 2023/24 bündeln der SV Bergheim und Fortuna Müllekoven ihre Aktivitäten im Nachwuchsfußball unter dem Dach eines eigenständigen Jugendvereins. In diesem Klub gehen die bestehenden Jugendabteilungen auf, sie werden nicht mehr unter dem alten Vereinsnamen am Spielbetrieb teilnehmen.
Pläne zu einer solchen Fusion gibt es seit Jahren, im Hintergrund wurden seit Monaten intensive und vertrauensvolle Gespräche geführt. Denn die aktuelle Entwicklung zeigt, dass sowohl der SVB als auch die Fortuna nicht über die nötigen Ressourcen verfügen, um durchgängig in allen Altersklassen Nachwuchsmannschaften für den Ligaspielbetrieb zu melden. Um in der U15 kicken zu können, mussten die Spieler vom SVB diese Saison zum Beispiel nach Müllekoven wechseln. Ebenso sind seit Jahren Trainer und Betreuer aus beiden Orten im Nachbarverein tätig gewesen.

Jugendverein schafft Synergien

Durch die Bündelung von Personal, Material und Finanzen im „SV Untere Sieg“ wird es künftig in allen Altersstufen ein Angebot zum Kicken im Ligabetrieb geben. Ein weiterer wichtiger Aspekt: Am Ende der Juniorenzeit können die Spieler problemlos zum Stammverein zurückkehren!
Nach der Gründungsversammlung im Dezember, bei der ein Vorstand auf der Grundlage einer neuen Satzung gewählt wurde, wird der „SV Untere Sieg“ ab Juni 2023 in den Trainings- und Spielbetrieb einsteigen. Derzeit laufen Verhandlungen mit Ausrüstern, wenn alle Teams von Bambini bis A-Jugend aus einer Hand eingekleidet werden, ergeben sich erste Spar- und Synergieeffekte.

Der Monatsbeitrag im neuen Verein soll bei 10 Euro liegen.
Der Weg hierhin war lang und in der Vergangenheit von unnötigen Rivalitäten zwischen den Dörfern blockiert. Vorhandene Ressentiments und Bedenken gegen eine Kooperation hat die jüngere Generation längst überwunden. Im sportlichen und privaten Alltag sind Jugendspieler und Trainer wie selbstverständlich auch im Nachbardorf aktiv. Am Prozess Beteiligte berichten, dass der Erfolg dieser über annähernd zwei Jahre geführten Gespräche maßgeblich auf dem engen Vertrauensverhältnis zwischen den Vorsitzenden Olaf Pilger (Müllekoven) und Boris Berger (SVB) basiert. Beide gehören auch dem Vorstand des neuen Jugendvereins an.

Spielberechtigung beantragen!

Ganz wichtig: Nur wer sich im neuen Verein rechtzeitig angemeldet und eine Spielberechtigung beantragt hat, kann zur neuen Saison am Spielbetrieb teilnehmen. Erst mit der Mitgliedschaft beim „SV Untere Sieg“ erteilt der Verband die Spielberechtigung.
Fragen zum Übergang sollen zeitnah auf der Homepage (wird aktuell entwickelt) des neuen Vereins beantwortet werden. Die aktuellen Trainer und Betreuer sowohl vom SV Bergheim als auch von Fortuna Müllekoven tragen den neuen Verein begeistert mit und helfen bei allen Problemen rund um den Wechsel!

…und wenn die Kids und Jugendlichen im „SV Untere Sieg“ Erfolgsgeschichte schreiben, denken vielleicht auch die Großen irgendwann darüber nach, gemeinsam als „Sieg“er vom Platz zu gehen.



RECYCLE

Warum Altglas trennen?

Überall in unserer Gemeinde sieht man Glascontainer stehen. Es gibt sie immer getrennt für braunes, weißes und grünes Glas. Aber warum soll man das Glas überhaupt trennen, es wird doch sowieso alles wieder gemischt oder? Nein!!!!



Was ihr vielleicht nicht wisst, ist, dass die großen Lkws, die das Glas abholen in drei Teile aufgeteilt sind, die durch eine Trennwand sauber die einzelnen Farben des Altglases trennen. Bei der Entladestelle angekommen, wird jeder einzelne Behälter nach Farben geordnet auf Transportbänder gekippt. Jetzt ist das Glas zwar schön sortiert, aber man kann es trotzdem so noch nicht weiterverwenden. Immer wieder werfen Blödmänner Zeitungen Plastik und andere Sachen in die Glascontainer, die da nicht hingehören.



Deshalb müssen Arbeiter auf den Glassammelstellen diesen Müll erst einmal von Hand trennen. Wenn dies geschehen ist, werden dann über einen Magnetabscheider alle Metalldeckel aus den Scherben entfernt. Weiter geht es dann zu einer weiteren Station.
Hier wird auf dem Förderband das Glas mit einer Lampe kontrolliert, die alle Materialien wie Porzellan, Keramik usw. die nicht durchsichtig sind mit Druckluft auswirft. Es darf wirklich nur durchsichtiges Glas übrig bleiben.
Das fertig sortierte Glas landet dann nach Farben geordnet auf einzelnen Bergen, wo es für die spätere Aufbereitung gelagert wird. Irgendwann landen die Scherben dann in Schmelzöfen, wo sie bei 1600 Grad zu flüssigem Glas geschmolzen werden.

Neben dem Altglas wird noch ein wenig Ursprungsmaterial nämlich Quarzsand, Soda, Kalk und Dolomit zugesetzt und es entsteht neues sauberes Glas. Aus dem werden dann wieder Flaschen und Gläser gefertigt, die dann irgendwann wieder zu Altglas werden und im Container landen. So schließt sich wieder der Kreislauf. Der Vorteil bei dieser Art der Rückgewinnung ist, dass das Produkt Glas immer und immer wieder verwendet werden kann, um aus Altem etwas Neues zu machen.

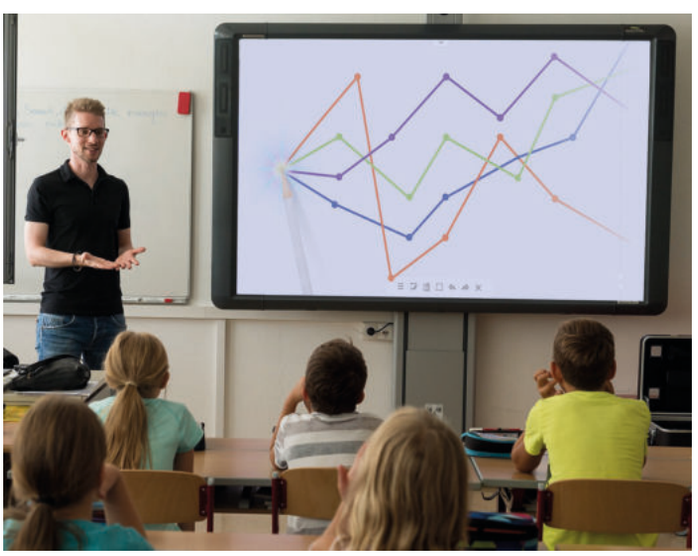


Altglas zu recyclen ist ein ganz wichtiger Teil für den Umwelt- und Klimaschutz und jeder einzelne von uns kann sich daran beteiligen.



Neuigkeiten aus der Siegauenschule

Der Förderverein der Siegauenschule möchte hiermit Informationen zu seiner Arbeit der letzten drei Jahre geben. Nach zweijähriger Corona-Pause trafen sich am 21.11.2022 Mitglieder des Fördervereins der Siegauenschule wieder persönlich zur jährlichen Hauptversammlung.
Dem Bericht der Vorsitzenden war zu entnehmen, dass der Förderverein in der Pause seine Spendenaktivität keineswegs eingestellt hatte, ganz im Gegenteil, er hatte zusammen mit der Schulleitung neue Wege gefunden, die Kinder zu unterstützen und zu erfreuen. Für die neuen Erstklässler gab es Willkommensgeschenke in Form von Brotdosen mit Schullogo, die in den Klassen verteilt wurden. Die Martinsstuten, gestiftet vom Ortsring Bergheim, wurden ebenfalls in die jeweiligen Klassen geliefert und sogar der Nikolaus ließ es sich nicht nehmen, jeder Klasse persönlich einen Besuch abzustatten und den vom Förderverein gespendeten Weckmann zu überbringen. Für die Weihnachtszeit spendierten wir eine große Nordmanntanne auf dem Schulhof.
Ferner konnte man mit Hilfe von Extra-Elternspenden auch ganz schnell und unbürokratisch eine Kiste FFP2-Masken anschaffen. Die größte Unterstützung erfuhr die Schule aber im Frühjahr 2021.

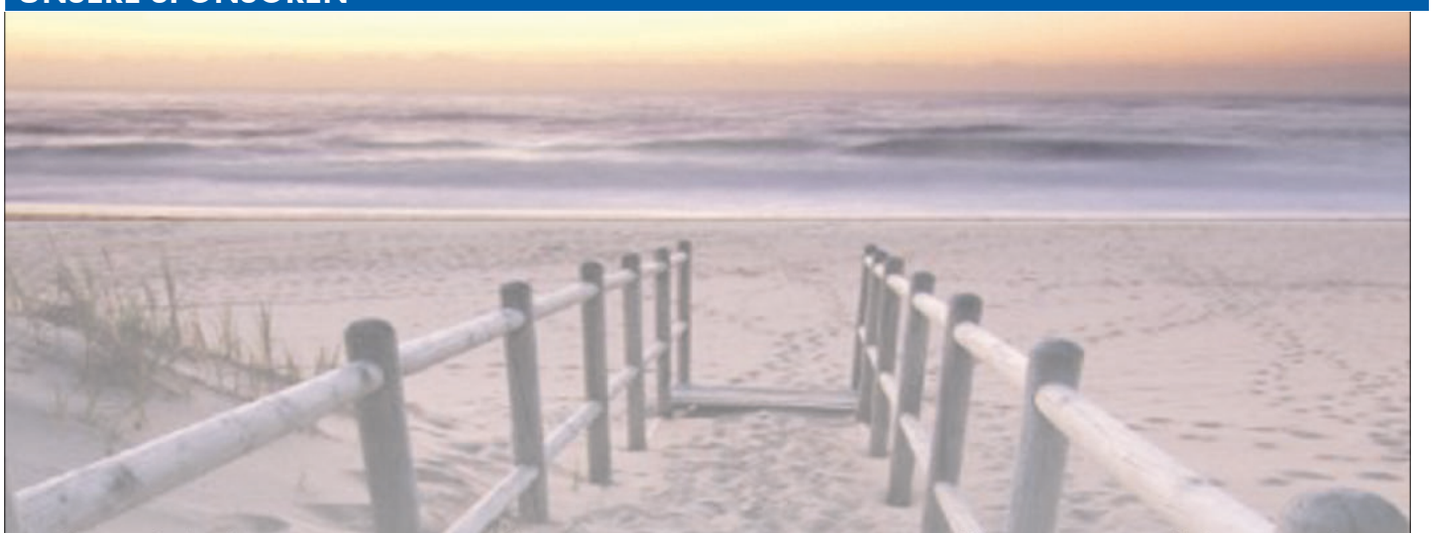


Der Förderverein investierte ca. 33.000 € in Form von 2 Smartboards, 30 Ipads, 9 neue Drucker u. neue Akkus für Notebooks. Damit noch nicht genug, im September 2021 konnten nochmals 2 neue Smartboards angeschafft werden.
Der Winter stand dann wieder mit Corona bedingten Einschränkungen für St. Martin und Nikolaus vor der Tür, die in nun schon gewohnter Weise gemeistert wurden.
Im Frühjahr 2022 gab es in Zusammenarbeit mit der VR-Bank Rhein-Sieg eine Crowdfundingaktion für die Ausrichtung eines Sozialkompetenztrainings für alle Schulkinder. Es folgten div. Spenden für Mathewettbewerbe und Tut-mir-gut-Tage. Im Sommer dann wieder eine fast normale Einschulung mit Erfrischungsgetränken für die Eltern und Gäste vom Förderverein. Es konnte auch wieder am Tag der offenen Tür ein Frühstücksbuffet in der Trogata-Küche angeboten werden.
Nun stand im Herbst der Wunsch nach weiteren digitalen Tafeln im Raum. Deren Anschaffung durch die Stadt Troisdorf ließ jedoch auf sich warten. Besonders die neuen Erstklässler Klassen sollten damit ausgestattet werden. Eine neue Crowdfundingaktion wurde ins Leben gerufen. Nach erfolgreicher Beendigung konnten nun vier Tafeln bestellt werden, und somit ist die Siegauenschule dank der großartigen Spendenbereitschaft der Eltern und seinen Mitgliedern in allen Klassen mit dieser modernen Technik ausgestattet.
Dafür möchte sich der Förderverein hier nochmals ganz, ganz herzlich für das riesige Engagement bei allen Eltern bedanken.
In der Versammlung folgten nun die Vorstandswahlen. Der komplette Vorstand war bereit, ein weiteres Jahr die Geschäfte zu führen und wurde einstimmig wiedergewählt. Somit stehen folgende Personen zur Verfügung: Claudia Koppenol bleibt erste Vorsitzende, Heike Völkl ihre Vertreterin, Kassierer ist Philipp Hegemann und Jens Teichert führt das Protokoll. Nach langer Amtszeit ist Katharina Draken als Kassenprüferin ausgeschieden.
Wir danken ihr sehr herzlich für ihren Einsatz. Neue Kassenprüfer wurden Efrosini Koulmanda und Sara Kröwing. Die Vorsitzende berichtete in ihrem Ausblick auf das neue Geschäftsjahr, welches auch Jubiläumsjahr ist, dass sich bereits ein Festausschuss aus den Reihen der Eltern gebildet hat, um mit verschiedenen Aktionen und Überraschungen am 02.09.2023 den 30. Geburtstag des Fördervereins gebührend zu feiern. Dazu laden wir jetzt schon alle Bergheimer Bürger ganz herzlich ein.









Persönliche Beratung bei "Bestattungen Mondorf" ermöglicht "Zeit zum Trauern"

Der Tod eines geliebten Menschen ist für die Hinterbliebenen mit Trauer und Schmerz verbunden.
Erschwerend kommt dann noch die Organisation der Bestattung hinzu. Damit die nächsten Angehörigen von der Situation nicht überfordet werden, hilft eine maßgeschneiderte Planung, die erfordeliche Sicherheit bietet.

Vorsorge

Zu unseren Dienstleistungen gehört neben der Betreuung im Sterbefall auch die Bestattungsvorsorge. Sie können mit uns bereits zu Lebzeiten ihre Wünsche zu ihrer Bestattung formulieren und schriftlich fixieren. Die zu erwarteten Kosten können sie bei unserem Partner „Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG" hinterlegen und so ihren Lieben im Todesfall die Entscheidung „was machen wir und was kostet das" abnehmen. Die Treuhandgesellschaft verwaltet ihre Einzahlung unabhängig von uns.

Wir sind überall für sie da!

Unser Einsatzgebiet ist nicht beschränkt auf Troisdorf und Niederkassel.
Wir bieten ihnen unsere Dienstleistungen überall an und das 24 Stunden an 365 Tagen. Auch eine Bestattung im Bundesgebiet oder im benachbarten Ausland ist selbstverständlich möglich.

Weitere Informationen erhalten sie auf unserer Internetseite:
www.bestattungen-mondorf.de

Individuelle Beratung

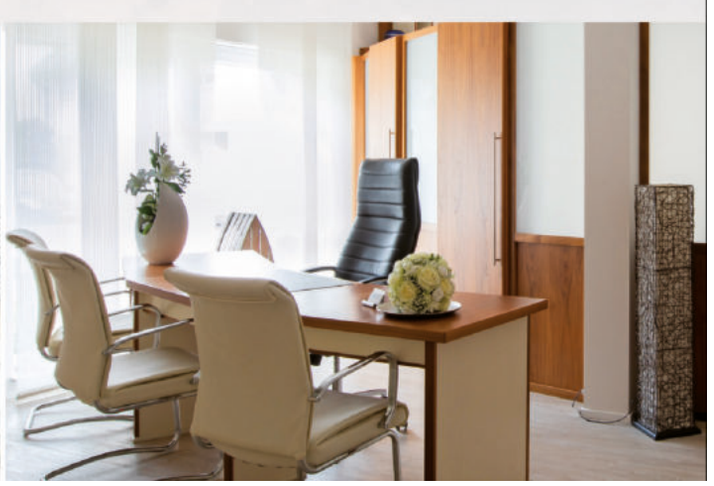
Ein Trauerfall ist für die Hinterbliebenen ein außergewöhnliches Ereignis, das geprägt ist von Schmerz und Trauer. Hier stehen wir ihnen mit Einfühlungsvermögen, Rat und Tat zur Seite, um ihnen in dieser schweren Zeit die bestmögliche Begleitung von der Planung bis zur Beisetzung zu gewährleisten. Ihre Individuelle Wünsche erfüllen wir gerne.

Bestattungen Mondorf

seit 1902

Buchenweg 10 • 53844 Troisdorf Bergheim
Mail: bestattungen-mondorf@web.de
www.bestattungen-mondorf.de
☎ 0228 - 945 82 49



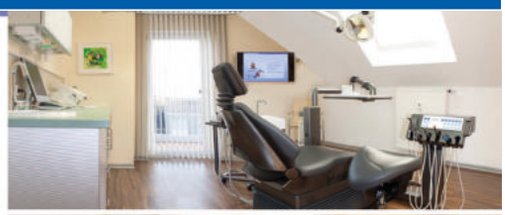


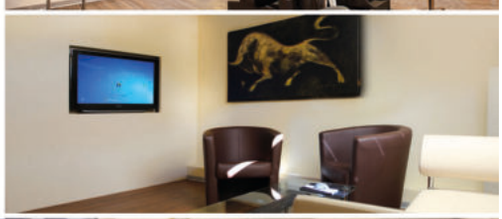
IMPLANTOLOGIE (SCHWERPUNKT)
PARODONTOLOGIE • ENDODONTIE
VOLLKERAMISCHE RESTAURATION
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE

TALDA
PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

Oberstraße 2-4 | 53859 Niederkassel
Fon: 02208 | 23 24 | Fax: 02208 | 73 123
praxis@zahnarztalda.de | www.zahnarztalda.de

MO, DI, DO 8⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
MI 8⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr | FR 8⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr
Weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung




Thian Thai Massagen
Praxis für traditionelle Thai- und Wellnessmassagen

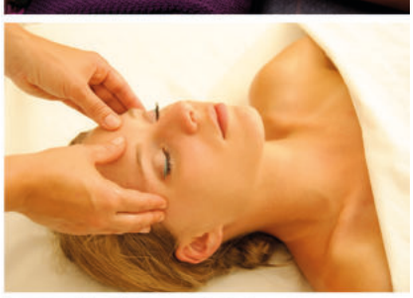
Aromaöl-, Hot Stone-, Kräuterstempel-,
Nacken-, Schulter- und Fußmassagen

Inh.: Thian Kamann, Bergstraße 1, 53844 Troisdorf Bergheim
Telefon: 0228/52267711, E-Mail: info@thian.de

Was ist Thai-Massage?
Traditionelle Thai-Massage bedeutet mehr als das, was wir im westlichen Sinne unter Massage verstehen. Es ist eine Verbindung aus Akupressur, Dehnung (passivem Yoga), Energielinienarbeit und Meditation. So wie auch andere fernöstliche Behandlungsmethoden, hat die traditionelle Thai-Massage immer den gesamten Menschen im Blick.
In Thailand ist die Massage ein fester Bestandteil der Kultur. Alt und Jung lassen sich hier ganz selbstverständlich massieren.

Während der Behandlung werden nahezu alle Gelenke passiv bewegt und mobilisiert, der ganze Körper massiert - je nach Bedarf auch unter Zuhilfenahme von Kräuterstempeln oder heißen Massagesteinen. Dabei wird der/die Massierte in eine Tiefenentspannung gebracht in der Blockaden und Verspannungen gelöst werden.

Für wen ist sie geeignet?
Die Thai-Massage ist generell für jeden geeignet. Auch ältere und steifere Menschen profitieren von dieser ganzheitlichen Behandlungsform.







Öffnungszeiten :
Montag-Samstag 10-20 Uhr

Neue Webseite
www.thian.de

Café - Restaurant - Seeterrasse

Zum Bootshaus



Frühstück
jeden Sonntag von 9 bis 11 Uhr



Konditorkuchen
in großer Auswahl

Speisen
leckere Hausmannskost
frisch geräucherte Forellen



Räumlichkeiten
für Betriebsfeiern, Jubiläen
oder Familienfeiern



Lage
herrlicher Blick auf die Siegaue

Inhaber: Eheleute Schmitt
Nachtigallenweg 37
53844 Troisdorf-Bergheim
Tel. 0228/18086859
www.zum-bootshaus-bergheim.de



Stephan Stein
Fliesenlegermeister



Zum Kalkofen 22 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon 0228/455308 · Telefax 0228/455163
E-Mail: stein.fliesen@gmx.de

„Der Lenz“ ist wieder da!



Der seit Generationen bestehende Familienbetrieb wird fortgeführt. Sie finden bei uns Pflanzen für Balkon, Garten & Friedhof in großer Auswahl und bester Qualität. Sie suchen ein originelles Geschenk oder Mitbringsel - bei uns finden sie es ! Wir führen ein großes Sortiment an:
Kräuter - & Gemüsepflanzen
Erde & Dünger
Gartenskulpturen & Accessoires
Pflanzenarrangements
Grußkarten
Seifen
Dekoration & vieles mehr

LANDHAUS LENZ

PEDI - IMMOBILIEN e.K.
Immobilien

Wolkenburgstraße 39
53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228 / 9456057
Fax: 0228 / 9456058

E-Mail: info@pedi-immobilien.de
Homepage: www.pedi-immobilien.de

Rund ums Wohnen

- Verkaufen
- Vermieten
- Verwalten
- Service

Dirk Petzchen
Mobil: 0175/1601077

Gaststätte
Alt Bergheim

Bei Vice
Bergstraße 12 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0152-26131009

ÖFFNUNGSZEITEN:
TÄGLICH AB 16.00 UHR KEIN RUHETAG



UNSERE SPONSOREN













bioladen
Findus

Konsequent hochwertige Bioprodukte!

Zum Kalkofen 72
Troisdorf-Bergheim
Ruf: 0228 / 97 110 93
info@findus-bio.de
www.findus-bio.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
8.30-19.00 Uhr
Samstag:
8.30-14.00 Uhr



Kein Überblick?
Wir helfen!

RÜTZEL&LUKES
Steuerberatersozietät

Ulrich Rützel
Steuerberater
53842 Troisdorf
Redcarstraße 26
Tel. 02241-922 69-0
Fax 02241-922 69-20

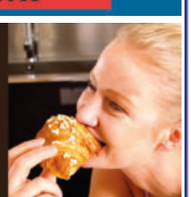
Hans-Jürgen Lukes
Steuerberater
51645 Gummersbach
Dieringhauser Str. 73
Tel. 02261-80 96-0
Fax 02261 80 96-20

Mail: ulrich.ruetzel@ruetzel-lukes.de



Auto Zentrale Bergheim
Kfz-Meisterbetrieb – Mietwerkstatt – Fahrzeughandel
Glockenstraße 90, 53844 Troisdorf-Bergheim
info@troisdorf-mietwerkstatt.de
Öffnungszeiten: Montag – Samstag 08:30 – 20:00 Uhr
Weitere Informationen finden Sie unter http://troisdorf-mietwerkstatt.de
Tel.: 0228-4220084 • Fax: 0228-85034683

Bäckerei
DOMGÖRGEN
Konditorei







Wir backen noch auf natürliche Weise - Brot, Brötchen, Torten und Gebäck!

Gut gefrühstückt, gut in den Tag mit frischen Brötchen aller Art!

Müllekoven
Dorfstraße 80 · Tel. 0228/451346
Bergheim
Siegstraße 1-3 · Tel. 0228/451258

Schreinerei Guido Mondorf

Bauschreinerei · Innenausbau · Möbelbau u. -handel · Carports · Reparaturdienst



Buchenweg 10 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228/9458249 · Fax: 0228/9458252
Mail: schreinerei-mondorf@web.de

Bedachungen - Fassaden - Bauklempnerei
seit 1896
WALTERSCHEIDT GmbH

Bedachungen Walterscheidt GmbH
Nachtigallenweg 14
53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228/455595
Telefax: 0228/453044
E-Mail:
bedachungen.walterscheidt@t-online.de
Homepage:
www.dachdecker-walterscheidt.de



Schell
Wohnbaumanagement 1988 GmbH

Breitestraße 40
53844 Troisdorf-Bergheim

Telefon (0228) 971 80-81
Fax (0228) 971 80-88

www.schell-wohnbaumanagement.de

Ihr kompetenter Partner im Wohnbau

Heike Hönsch
SCHÖNER IN DEN TAG
Kosmetik · Visagistik
Lash Lifting

Glockenstraße 47 · 53844 Troisdorf/Bergheim
Mobil: 0178/8996369
heikehoensch@t-online.de

Kosmetikerin / Farbtypberaterin
Termine nach Vereinbarung



„Zur Siegfähre" gemalt von Josef Hawle



TECHNOLOGY GROUP



Null Bock auf Kaffee kochen?

Dann komm in unser Team!

AUSGEZEICHNETE NACHWUCHSFÖRDERUNG

- **Mechatroniker** (m/w/d)
- **Industriemechaniker** (m/w/d)
- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)
- **Feinwerkmechaniker** (m/w/d)
- **Technischer Produktdesigner** (m/w/d)
  Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion

www.mk-group.com

Maschinenbau Kitz GmbH
Stammhaus der
mk Technology Group
mk-personal@mk-group.com